



Vorarlberg

*unser Land*

# 2020



WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG

Vorarlberger Wirtschaftsbericht  
2019/2020

AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG  
LANDESSTELLE FÜR STATISTIK

WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG

**VORARLBERGER WIRTSCHAFTSBERICHT 2019/2020**

Bericht zur Wirtschaftslage

Juni 2020

**Herausgeber:**

Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Landesstelle für Statistik  
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz  
T +43 5574 511 20155  
statistik@vorarlberg.at  
[www.vorarlberg.at/statistik](http://www.vorarlberg.at/statistik)

Wirtschaftskammer Vorarlberg  
Abt. Wirtschafts- & Technologiepolitik  
Wichnergasse 9  
6800 Feldkirch  
fleisch.lukas@wkv.at  
T +43 5522 305 357  
[www.wko.at/service/vbg/zahlen-daten-fakten/zahlen-daten-fakten-vorarlberg.html](http://www.wko.at/service/vbg/zahlen-daten-fakten/zahlen-daten-fakten-vorarlberg.html)

**Redaktion:**

DI Egon Rücker  
egon.ruecker@vorarlberg.at

Fleisch Lukas MA BSc  
fleisch.lukas@wkv.at

**Inhalt:**

Egon Rücker, Thomas Mathis, Ilse Hoch, Simone Paul, Katharina Ruepp (Landesstelle für Statistik),  
Fleisch Lukas, Thomas Mitterlechner (Wirtschaftskammer Vorarlberg)

Bregenz, Juni 2020

## INHALTSVERZEICHNIS

|            |  |           |
|------------|--|-----------|
| <b>I.</b>  | <b>VORARLBERGER WIRTSCHAFTSBERICHT 2019/2020</b>                                     | <b>5</b>  |
| <b>II.</b> | <b>DATEN ZUR WIRTSCHAFTSLAGE</b>   | <b>19</b> |
|            | 1. Bevölkerungsentwicklung in Vorarlberg   | 19        |
|            | 1.1 Bevölkerungsentwicklung, Geburten- und Wanderungsbilanz                          | 19        |
|            | 1.2 Bevölkerungsentwicklung nach Staatsbürgerschaft                                  | 20        |
|            | 2. Arbeitsmarkt  | 21        |
|            | 2.1 Unselbständig Erwerbstätige  | 21        |
|            | 2.2 Ausländische Arbeitskräfte   | 22        |
|            | 2.3 Vorgemerkte Arbeitslose und Arbeitslosenquote                                    | 23        |
|            | 3. Produktionsindex, ausgewählte Abschnitte der ÖNACE 2008<br>in Vorarlberg ohne Bau | 25        |
|            | 4. Bauwirtschaft, Wert der technischen Produktion des Bauwesens                      | 27        |
|            | 5. Tourismus   | 29        |
|            | 5.1 Gästenächtigungen in Vorarlberg und Österreich                                   | 29        |
|            | 5.2 Gästenächtigungen nach Regionen  | 30        |
|            | 6. Strom, Erzeugung und Verbrauch  | 32        |
|            | 7. Außenhandel   | 33        |
|            | 7.1 Entwicklung des Außenhandels in Vorarlberg und Österreich                        | 33        |
|            | 7.2 Einfuhr und Ausfuhr aus Vorarlberg nach Wirtschaftsblöcken                       | 34        |
|            | 8. Preise  | 36        |
|            | 9. Patentanmeldungen   | 37        |
|            | 9.1 Patentanmeldungen national, Zeitreihe  | 37        |
|            | 9.2 Angemeldete Patente und Innovationsquote 2018                                    | 37        |



## I. VORARLBERGER WIRTSCHAFTSBERICHT 2019/2020

### **COVID-19-Pandemie stürzt Weltwirtschaft in tiefe Rezession**

Die Bekämpfung der **COVID-19-Pandemie** hat die **Weltwirtschaft** in der ersten Jahreshälfte 2020 besonders stark beeinträchtigt und teilweise sogar zum Erliegen gebracht. Die umfangreichen Maßnahmen, welche die Ausbreitung der COVID-19-Infektionen verhindern sollten, haben innerhalb weniger Wochen die wirtschaftlichen Aussichten grundlegend verändert. Der Umstand, dass dies international asynchron verläuft, verlängert die Dauer der negativen Effekte der Pandemie auf die Weltwirtschaft. Vor diesem Hintergrund wird sich die Weltwirtschaft nur zögernd erholen.

Die Pandemie griff von China auf Europa über und erfasst gegenwärtig beinahe die gesamte Welt. Die Konjunkturaussichten der betroffenen Volkswirtschaften erreichten historische Tiefststände. Bereits im ersten Quartal ist die Wirtschaftsleistung im **Euroraum** gegenüber dem Vorquartal um 3,6% zurückgegangen, wobei der Rückgang in Spanien, Frankreich, Italien und der Slowakei jeweils gut 5% betrug. In den **USA** schrumpfte die Wirtschaft um 1,3%. Im zweiten Quartal dürfte lt. IHS der Tiefpunkt der weltweiten Rezession erreicht worden sein. Falls keine neuerlichen großräumigen Shutdowns notwendig sein werden, wird erwartet, dass die Weltwirtschaft ab Jahresmitte wieder expandieren wird.

### **Österreichs Wirtschaft vor größten Herausforderungen in der Zweiten Republik**

In **Österreich** wurden Mitte März strenge Maßnahmen gesetzt, welche die Wirtschaftsleistung vorübergehend stark reduzierten. Damit verbunden waren Einkommens- und Umsatzverluste für unselbstständig Beschäftigte, Selbstständige und Unternehmen sowie ein starker Anstieg der Arbeitslosigkeit. Maßnahmen der Regierung wie das Kurzarbeitsprogramm, Fixkostenzuschüsse, Härtefallfonds oder steuerliche Erleichterungen dienten zur Sicherung der Arbeitsplätze und der Liquidität der Unternehmen.

Die **Wirtschaftsleistung** ging bereits im ersten Quartal 2020 um 2,5% im Vergleich zum Vorquartal **zurück**. Obwohl die Maßnahmen seit 13. April 2020 zunehmend gelockert wurden, wird für das zweite Quartal ein noch deutlicherer Rückgang des BIP um rund 11% erwartet. Insgesamt wird für das Jahr 2020 mit einem deutlichen Rückgang des BIP (real: -7,2% ÖNB; -7% WIFO; -7,3% IHS). Die in den Prognosen vorhergesagten Entwicklungen unterliegen großen Unsicherheiten und beruhen auf einer Reihe von Annahmen zur Entwicklung der Pandemie. Es wird davon ausgegangen, dass Neuinfektionen soweit unter Kontrolle gehalten werden, dass es zu keinem neuerlichen großflächigen Ausbruch kommen wird und dass ein Medikament bzw. eine Impfung zur Bekämpfung des Coronavirus ab Mitte 2021 entwickelt wird.

Österreichs **Exportwirtschaft** muss laut ÖNB-Prognose für das Jahr 2020 mit einem **Einbruch** von knapp 12% rechnen. Für die Jahre 2021 und 2022 wird ein Exportwachstum von 7% beziehungsweise von 5% prognostiziert. Ebenso werden für die Bruttoanlageinvestitionen (-7%) und für den privaten Konsum (-6%) im Jahr 2020 ebenfalls starke Rückgänge erwartet. Für die Jahre 2021 und 2022 werden sowohl für die Bruttoanlageinvestitionen als auch den privaten Konsum infolge von Nachholeffekten sowie des verbesserten Wirtschaftsvertrauens überdurchschnittlich hohe Wachstumsraten erwartet.

Die Lage am **österreichischem Arbeitsmarkt** ist **angespannt**. Durch die umfassenden Containment-Maßnahmen ab Mitte März stieg die Anzahl der registrierten Arbeitslosen markant. Im Februar waren rund 334.000 (-9% im Vergleich zum Februar 2019), im März 504.000 (+47%), im April 522.000 (+72%) und im Mai 473.000 Personen (+60%) beim AMS als arbeitslos gemeldet. Durch die Neuausrichtung der Kurzarbeitsregelung konnte ein noch weit stärkerer Anstieg der Arbeitslosigkeit verhindert werden. Dennoch wird lt. ÖNB erwartet, dass die Arbeitslosenquote im Gesamtjahr 2020 bei hohen 6,8% (lt. Eurostat Definition) liegen wird.

Die **fiskalischen Maßnahmen der Bundesregierung** zur Eindämmung des Konjunkturabschwungs bewirken, dass der Budgetsaldo nach zwei Jahren mit einem Budgetüberschuss im Jahr 2020 deutlich ins Defizit (-8,9% des BIP) drehen wird. Das Auslaufen dieser Maßnahmen und die Konjunkturerholung ab 2021 werden im Folgejahr zu einer deutlichen Verbesserung des Defizits auf 3,9% führen. Bereits 2022 wird das Budgetdefizit mit 1,5% des BIP wieder deutlich unter die Drei-Prozent-Maastricht-Defizitgrenze sinken.

Die ÖNB rechnet damit, dass die **Schuldenquote** auf 84,4% des BIP (+14 Prozentpunkte) im Jahr 2020 ansteigen wird. Allerdings wird sie bereits im Jahr 2021 – mit dem Wiedererstarren des BIP-Wachstums – sinken.

Die **Prognosen für 2021** deuten auf eine Erholung der Konjunktur hin, wenn die Coronavirus-Neuinfektionen unter Kontrolle gebracht werden können. So rechnet das WIFO mit einem Wachstum von 4,3%, die ÖNB mit 4,9% und das IHS mit 5,8%.

### **Mehr Beschäftigte und weniger Arbeitslose in Österreich im Jahr 2019**

Die Zahl der **unselbständig Beschäftigten** erhöhte sich in Österreich im Jahr 2019 um rund 55.800 (+1,5%). Im gleichen Zeitraum ging die **Zahl der Arbeitslosen** (-10.800 oder -3,5%) zurück. Auch die Arbeitslosenquote sank um 0,3%-Punkte auf 7,4 Prozent. Die Erwerbstätigenquote stieg leicht gegenüber dem Jahr 2018 auf 73,6%.

### **2020 steigende Arbeitslosenzahlen und weniger Beschäftigung**

In den ersten fünf Monaten des heurigen Jahres sank die Zahl der **unselbständig Beschäftigten** in Österreich um -2,4% oder rund -91.600 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im selben Zeitraum stieg die Arbeitslosenzahl um 41,1% (119.600). So waren durchschnittlich in den ersten fünf Monaten 437.800 Arbeitslose beim AMS vorgemerkt. Die nationale Arbeitslosenquote beträgt 10,7%.

### **Vorarlberg 2019 auf solidem Kurs – konjunkturelle Delle im ersten Quartal 2020**

Die **Vorarlberger Wirtschaft** wuchs 2019 gemäß WIFO Hochrechnung um 1,5% gegenüber dem Vorjahr. Damit lag Vorarlberg bei der Bruttowertschöpfung auf solidem Kurs und sehr nahe dem nationalen Durchschnittswert, der generell von einer leichten Abflachung der Wachstumskurve geprägt war.

Das erste Quartal 2020 war aufgrund der COVID-19-Pandemie und den einhergehenden Maßnahmen (ab Mitte März) von einem kräftigen **nationalen Wachstumsrückgang** von -2,9% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2019 geprägt.

Beim Produktionsindex in der **Sachgüterproduktion** konnte Vorarlberg 2019 dabei eine Steigerung von 3,6% verzeichnen. Ausgehend von einem bereits sehr hohen Niveau entwickelte sich auch die Vorarlberger Industrie bei der Produktion weiter stabil.

Das **Vorarlberger Gewerbe und Handwerk** zeigt nach einer starken Steigerung im Jahr 2018 für den aktuellen Betrachtungszeitraum eine weiterhin positive Entwicklung des Produktionswerts (1,6%). Weiterhin sehr dynamisch zeigte sich auch die Vorarlberger Bauwirtschaft, sie wuchs mit einem Plus von 11,3% beim Produktionswert. Der Vorarlberger Einzelhandel erzielte basierend auf sehr hohem Niveau auch 2019 ein Umsatzplus. Ein ähnliches Bild zeigte sich auch in der Dienstleistungsbranche.

Diese soliden Verläufe in allen Branchen haben wesentlich zu dem positiven Gesamtergebnis der **Vorarlberger Wirtschaft** im Jahr 2019 beigetragen. Durch den Einbruch im ersten Quartal 2020 (COVID-19-Pandemie), für den zum Stichtag teilweise noch keine regionalisierten Zahlen vorlagen, sind sie daher nur als informatives Ausgangs- bzw. Vorkrisenbild zu sehen.



### Weniger Arbeitslose in Vorarlberg im Jahr 2019

Im Jahresdurchschnitt 2019 sank die **Arbeitslosenquote** in Vorarlberg gegenüber dem Vorjahr leicht und beträgt 5,3%. Die Arbeitslosenquote ging in allen neun Bundesländern zurück, in Vorarlberg liegt sie 2,1%-Punkte unter dem Österreichtniveau. Im Bundesländervergleich rangiert Vorarlberg nach Tirol, Salzburg und Oberösterreich an vierter Stelle.

| Arbeitslosenquoten in % |            |            |
|-------------------------|------------|------------|
| Bundesland              | 2018       | 2019       |
| Burgenland              | 7,7        | 7,3        |
| Kärnten                 | 9,2        | 8,8        |
| Niederösterreich        | 7,8        | 7,5        |
| Oberösterreich          | 5,0        | 4,8        |
| Salzburg                | 5,0        | 4,6        |
| Steiermark              | 6,3        | 6,0        |
| Tirol                   | 4,9        | 4,5        |
| <b>Vorarlberg</b>       | <b>5,4</b> | <b>5,3</b> |
| Wien                    | 12,3       | 11,7       |
| Österreich              | 7,7        | 7,4        |

Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen sank im Jahresdurchschnitt in Vorarlberg um 31 auf 9.461 Personen (-0,3%). Damit wurde der seit 2016 begonnene Trend sinkender Arbeitslosigkeit weiter fortgesetzt. **4.984 Männer** und **4.477 Frauen** waren im Jahr 2019 als arbeitslos vorgemerkt. Die Arbeitslosenquote der Männer lag bei 5,2%, die der Frauen bei 5,4%. Die Arbeitslosenquote ist bei den unter 25-Jährigen leicht gestiegen, in den anderen **Altersgruppen** leicht gesunken. Am höchsten waren die Quoten bei den 50-Jährigen und älteren (5,7%), bei den 15- bis unter 25-Jährigen wurde eine Arbeitslosenquote von 5,3% und bei den 25- bis unter 50-Jährigen wurde eine Arbeitslosenquote von 5,1% registriert.

Die weitaus **größten Rückgänge an Arbeitslosen im Jahr 2019** verzeichneten die **Berufe** Hilfsberufe (-27 Arbeitslose) und Metall- und Elektroberufe (-14 Arbeitslose).

### Anstieg der Arbeitslosenzahlen im Jahr 2020

Von Jänner bis Mai 2020 waren in Vorarlberg durchschnittlich 14.076 Personen auf Arbeitssuche. Das sind um 4.553 **Arbeitslose** (47,8%) **mehr** als in der Vorjahresperiode. Die Arbeitslosenquote beträgt in den ersten fünf Monaten im Durchschnitt 7,9% (Österreich: 10,7%).

**2019 Anstieg der Beschäftigungsverhältnisse**

Die **Zahl der unselbständig Beschäftigten** stieg im Jahresdurchschnitt 2019 um 2.087 (+1,3%) auf 168.371 Personen.

**2020 Rückgang der Beschäftigung**

Von Jänner bis Mai 2020 waren durchschnittlich rund 164.764 **unselbständig Beschäftigte** gemeldet, um 2% weniger als Vergleichszeitraum des Vorjahres.

**Zahl geringfügig Beschäftigter gesunken**

Die **Zahl der geringfügig Beschäftigten** ist nicht in der Zahl unselbständig Beschäftigter enthalten. In Vorarlberg waren im Jahresdurchschnitt 2019 rund 15.825 Personen geringfügig beschäftigt.

Von Jänner bis Mai 2020 waren durchschnittlich 14.742 geringfügig Beschäftigte gemeldet. Damit ist ihre Zahl im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,3% gesunken.

**Leicht steigende Lehrlingszahlen**

Insgesamt standen per Jahresende in 1.835 Betrieben 7.115 Lehrlinge in Ausbildung. Der **Lehrlingsstand** per 31.12.2019 ist in Vorarlberg gegenüber dem Vorjahr um 1% gestiegen. Rund die Hälfte der Vorarlberger Jugendlichen haben sich für eine Lehre entschieden. Vorarlberg ist damit weiterhin das Bundesland mit der höchsten Lehrlingsquote in Österreich.

**Weniger Personen in Schulungsmaßnahmen**

Im Jahresschnitt 2019 waren 2.120 Personen (-8,1%) in einer **Bildungsmaßnahme oder Arbeitsstiftung** des AMS integriert.

In den ersten fünf Monaten 2020 war ein Rückgang von Personen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 1.818 Personen (-21%) feststellbar.

**Sachgütererzeugung: gleichbleibende Dynamik, aber weiterhin positive Entwicklung des Produktionswertes**

Beim **Produktionsindex** war österreichweit nach einer starken Entwicklung und anschließenden Abflachung auch 2019 eine moderat positive Ausprägung zu verzeichnen. Nach wie vor zeigt sich Vorarlberg gemeinsam mit Oberösterreich führend im Bereich der Sachgüterproduktion.

Die Entwicklung des Produktionsindex der abgesetzten Produktion zeigte sich 2019 in Vorarlberg mit 3,6% geringfügig stärker als im Vorjahr. Im Vergleich zu der gesamtösterreichischen Entwicklung (+1,8%) zeigte Vorarlberg damit dennoch eine starke Entwicklung.

Besonderen Anteil an diesem weiterhin guten Resultat haben die Herstellung von Textilien (+5,4%), elektronische Erzeugnisse (+6,0%) und insbesondere der Maschinenbau mit einer starken Steigerung von +11,4%. Im Bereich der Metallerzeugung- und Bearbeitung (-5,6%) und war hingegen ein Rückgang zu verzeichnen.

## **Industrieproduktion 2019 mit stärkerer positiven Entwicklung**

Nach der zuletzt wieder positiven Entwicklung im Jahr 2018 (2,4%) konnte im Bereich der **Industrieproduktion 2019 ein kräftiger Anstieg** von soliden 5,2% verzeichnet werden. Dieser Wert steht entgegen der bundesweiten negativen Dynamik (-2,5%).

2019 zeigte sich der seit jeher starke Bereich der Maschinen- und Metallwaren nach einem leicht negativen Vorjahresergebnis mit plus 7,7% sehr stark. Auch die Elektro- und Elektronikindustrie konnte mit einem Anstieg von 4,9% einen kräftigen Beitrag zum Gesamtergebnis leisten, ebenso wie die Nahrungs- und Genussmittelindustrie, die nach wie vor eine leichte Steigerung verzeichnete.

Im österreichweiten Vergleich – der Produktionswert weist ein Minus von 2,5% auf – konnte Vorarlberg überaus positiv reüssieren. Im **ersten Quartal 2020** blieb der coronabedingte **Einbruch** in Vorarlberg bei moderaten Minus 1,5%, was ebenfalls stark vom österreichweiten Wert (-10,6%) abweicht.

## **Konjunkturaussichten vorsichtig optimistisch**

Die im Februar 2020 präsentierten Ergebnisse der Konjunkturmfrage in der **Vorarlberger Industrie**, deuteten – vor dem COVID-19 bedingten „Lock Down“ – auf eine leicht verbesserte Geschäftslage hin. Etwas größer als bisher gestalten sich Unwägbarkeiten und geopolitischen Einflüsse, nicht zuletzt durch die international zu dem Zeitpunkt bereits erkennbaren Herausforderungen durch das Corona-Virus.

Die aktuelle Geschäftslage hat sich dabei ausgehend von einem guten Niveau leicht verbessert. Der Geschäftsklimaindex der Vorarlberger Industrie – der Mittelwert aus der aktuellen Geschäftslage und der Einschätzung der Geschäftslage in sechs Monaten – ist gegenüber dem 3. Quartal 2019 von 22,6 auf 29,9%-Punkte gestiegen und zeigt somit ein solides Niveau, wenngleich dieser Wert einer der niedrigsten der letzten drei Jahre darstellt.

63% der Befragten sprechen dabei von einer zuletzt guten Geschäftslage. 90% der Teilnehmer gehen von einer gleichbleibenden Lage für die nächsten 6 Monate aus, jeweils 5% rechnen mit einer Verbesserung bzw. Verschlechterung der Ertragssituation.

Weiterhin werden der erhebliche **Fachkräftemangel** und auch ausbaufähige Angebote bei der **Kinderbetreuung** als **zentrale Herausforderungen** gesehen. Darüber hinaus stellen die weltweit zurückgehenden Wachstumsprognosen – und insbesondere jene in den wichtigen Nachbarstaaten Deutschland, Italien und der Schweiz – eine schwer abschätzbare Unwägbarkeit dar.

### **Investitionsabsichten stabil**

Der Investitionstest des Instituts für Wirtschaftsforschung zeigte im Herbst 2019 für Vorarlberg eine geplante Zunahme der Investitionen von 1,0%. Nach der überaus starken Entwicklung der Investitionsabsichten im Vorjahr (10,1%), zeigt sich mit diesem Wert somit ein Einpendeln auf hohem Niveau.

Im Vergleich mit den Bundesländern zeigt sich ein gemischtes Bild. Einige Regionen zeigen stark positive Absichten im Investitionsbereich, während andere sogar eine Abnahme verzeichnen.

### **Abermals Steigerungen beim Exportvolumen und Importvolumen im 1. Halbjahr 2019**

Nach vorläufigen Ergebnissen konnte die **Vorarlberger Exportwirtschaft** in den Monaten Jänner bis Juni 2019 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres zulegen. Der Gesamtwert der Ausfuhren stieg um +2,4% von 5.193 Mio. Euro auf 5.317 Mio. Euro. Der Gesamtwert der Einfuhren stieg im gleichen Zeitraum um +4,2% auf 4.044 Mio. Euro. Die Vorarlberger Wirtschaft exportiert deutlich mehr Waren und Güter als importiert werden. Die Handelsbilanz mit dem Ausland ist daher positiv. Im 1. Halbjahr 2019 ist allerdings das Importvolumen stärker gestiegen als das Exportvolumen, was zu einer Verringerung des Handelsbilanzüberschusses um 39 Mio. Euro (-3%) führte. Während im 1. Halbjahr 2018 der Überschuss noch 1.312 Mio. Euro betrug, konnte 1. Halbjahr 2019 ein Überschuss von 1.273 Mio. Euro erzielt werden.

### **Außenhandel nach Wirtschaftsblöcken und Handelsländern**

In die Mitgliedsstaaten der **Europäischen Union** wurden Waren im Wert von 3.304 Mio. Euro (+1,2%) exportiert. Dies entspricht rund 62% des gesamten Volumens im 1. Halbjahr 2019. Bei den Einfuhren ist der Anteil mit 65% ähnlich hoch. Insgesamt wurden im 1. Halbjahr 2019 Waren im Wert von 2.623 Mio. Euro (+2,6%) aus EU-Staaten eingeführt. Der Handelsbilanzüberschuss beträgt 682 Mio. Euro und ist gegenüber dem Vergleichszeitraum 2018 um 27 Mio. Euro gesunken. Mit einem Anteil von 47% bei den Ausfuhren (1.561 Mio. Euro) und 59% bei den Einfuhren (1.539 Mio. Euro) ist Deutschland mit Abstand der bedeutendste Handelspartner Vorarlbergs. Der **EFTA** Raum mit den Nachbarländern **Schweiz und Liechtenstein** ist für Vorarlberg von großer Bedeutung. Mit einem Exportvolumen von 797 Mio. Euro und einem Importvolumen von 632 Mio. Euro ist der Handelsbilanzüberschuss von 164 Mio. Euro stark positiv. Mit 632 Mio. Euro bei den Ausfuhren und 438 Mio. Euro bei den Einfuhren ist die Schweiz der zweitbedeutendste Handelspartner der Vorarlberger Wirtschaft.

Nach **Asien** werden Waren im Wert von 418 Mio. Euro (+5,8%) exportiert und Waren im Wert von 555 Mio. Euro (+6,5%) importiert. Da die Einfuhren stärker stiegen als die Ausfuhren, ist das Handelsbilanzdefizit von 126 Mio. Euro auf 137 Mio. Euro angestiegen. Während sich die Ausfuhren auf viele Bestimmungsländer verteilen und der Anteil Chinas 34% ausmacht, dominiert China mit einem Anteil von 61% die asiatischen Einfuhren nach Vorarlberg. China ist der viertbedeutendste Handelspartner Vorarlbergs mit 144 Mio.

Euro bei den Ausfuhren und 338 Mio. Euro bei den Einfuhren. Das Handelsbilanzdefizit mit China beträgt 194 Mio. Euro. Mit 333 Mio. Euro (+14%) bei den Ausfuhren und 58 Mio. Euro (+48%) bei den Einfuhren ist die Handelsbilanz mit der Region **USA und Kanada** stark positiv.

### **Außenhandel nach Waren- obergruppen**

Die bedeutendste Warenobergruppe ist die Gruppe der **Eisen- und Metallwaren**. Im 1. Halbjahr 2019 wurden Eisen- und Metallwaren im Wert von 1.554 Mio. Euro (+0,5%) exportiert und für 961 Mio. Euro (+1,0%) importiert. Der Handelsbilanzüberschuss beträgt 593 Mio. Euro und ist gegenüber der Vorjahresperiode unverändert. Hauptprodukte dieser Obergruppe sind Beschläge, Rohre, Profile aus Eisen und Stahl oder Aluminium, Behälter, Bleche und dergleichen.

Die **Kessel- und Maschinenindustrie** erzielte ein Ausfuhrvolumen von 948 Mio. Euro (+2,2%) und ein Einfuhrvolumen von 633 Mio. Euro (+6,3%). Der Handelsüberschuss ist gegenüber dem 1. Halbjahr 2018 von 332 Mio. Euro auf 315 Mio. Euro im 1. Halbjahr 2019 gesunken. Diese beiden Warengruppen erzielen beinahe die Hälfte des Exportvolumens, zwei Fünftel des Importvolumens und tragen zu rund drei Viertel des Handelsbilanzüberschusses der Vorarlberger Außenhandelswirtschaft bei. Die Nahrungs- und Genussmittelindustrie konnte Waren im Wert von 522 Mio. Euro im Ausland absetzen (+6,0%) und importierte Waren im Wert von 451 Mio. Euro (+2,0%).

### **Außenhandelserwartungen im Jahr 2019 und 2020**

Für das Jahr 2019 werden geringe prozentuelle Steigerungen der Außenhandelswerte (unter 3%) gegenüber dem Vorjahr für die Vorarlberger Wirtschaft erwartet.

Für das Jahr 2020 wird wie auch in Österreich (-12%) ein größeres Minus aufgrund der Pandemie erwartet.

### **Industrieexporte weiter steigend**

Die **Auslandsumsätze** der Vorarlberger Industrie zeigen für das Jahr 2019 eine weiterhin positive Entwicklung auf, im Vergleich zum Vorjahr sind sie um 3,1% angestiegen. Dabei wurden 42% ihrer Umsätze in der EU-Eurozone erwirtschaftet. Das entspricht einem stabilen Anteil von 53,8% an den gesamten Auslandsumsätzen bzw. einer Steigerung von +4,5%, was die zentrale Rolle der Eurozone am erfreulichen Gesamt-Ergebnis verdeutlicht. In der restlichen EU und den Drittstaaten konnte 2019 eine Umsatzentwicklung von +1,5% erzielt werden, was einem Anteil von 46,2% der Auslandsumsätze entspricht. Insgesamt beträgt der Anteil der Umsätze im Ausland 2019 exakt 78,1%.

### **Gewerbe und Handwerk mit rückläufigem Produktionswert**

Das Vorarlberger **Gewerbe und Handwerk** zeigt im Jahr 2019 nach zuletzt sehr positiven Dynamiken erstmals wieder einen **negativen Wert** auf. Nach kontinuierlichen Steigerungen in den letzten Jahren fiel der Wert der abgesetzten Produktion gegenüber dem Vorjahr um -4,1%. Österreichweit konnte eine Veränderung von +3,4% verzeichnet werden.

Die ersten beiden Monate des Jahres 2020 zeigten jedoch bereits wieder eine positive Kurve. Der Produktionswert der abgesetzten Produktion für die Monate Jänner und Februar ist in Vorarlberg um 1,6% gestiegen und österreichweit um 4,2%.

Gegenüber dem Vorjahr verzeichnete das Vorarlberger Gewerbe und Handwerk somit einen Anstieg des nominellen Umsatzes um 2,7% und hält den positiven Trend weiterhin. Im österreichweiten Vergleich (+2,5%) hat sich das westlichste Bundesland damit leicht überdurchschnittlich entwickelt. Bei der preisbereinigten Umsatzentwicklung reüssiert Vorarlberg mit einem Plus von 0,5% ebenfalls leicht positiv, auch wenn die Steigerung gegenüber dem Vorjahresvergleich (+1,2%) aber nicht mehr so deutlich ausfiel.

Dieser Trend wird auch in der Beurteilung der Geschäftslage erkenntlich. 36% der Betriebe beurteilen die Geschäftslage im ersten Quartal 2019 mit gut. Bedingt durch COVID-19-Pandemie, sind die kurz davor erhobenen Erwartungen für das 2. Quartal 2020 nur bedingt repräsentativ.

### **Vorarlberger Bauwirtschaft auch 2019 mit starkem Plus**

Die **Vorarlberger Bauwirtschaft** (Bauindustrie und Baugewerbe) konnte beim Produktionswert 2019 nach der sehr starken Steigerung im Jahr 2018 (+19,7%) **nicht mehr zulegen**. Mit einem leichten Plus von 1,4% fiel das Ergebnis jedoch sehr moderat aus.

Dabei entwickelten sich der Hochbau mit minus 2,2%. Abgedeckt wurde diese Entwicklung durch eine Steigerung im Tiefbau von 17,6%. Insgesamt zeigt sich ein gemischtes Bild zwischen den vier Bereichen (öffentlicher und privater Hoch – und Tiefbau). Österreichweit konnte mit einem Plus von 9,4% beim Produktionswert ein deutlich positiveres Ergebnis erzielt werden. Dieses Ergebnis ist im Vergleich zu den Entwicklungen der Vorjahre zu sehen. Der österreichische Durchschnittswert war nur rund halb so stark wie jener in Vorarlberg. Somit kann von einer tendenziellen Angleichung der Werte ausgegangen werden.

Bereits wieder optimistischer war der Start (Jänner bis Februar) in das Jahr 2020. Der Produktionswert ist mit 11,3% erneut positiv, wenngleich die weitere Entwicklung derzeit kaum abschätzbar ist.

## **Vorarlberger Einzelhandel wiederum überdurchschnittlich**

Der **Vorarlberger Einzelhandel** verzeichnete im **Jahr 2019** ein nominelles **Umsatzplus** von 1,3% und schneidet damit ähnlich gut wie im Vorjahr ab (1,5%). Damit entspricht die Vorarlberger Entwicklung exakt dem österreichweiten Schnitt, der damit leicht angestiegen ist.

Somit konnte 2019 bundesweit wieder eine positive Umsatzentwicklung verzeichnet werden, nachdem in den vergangenen beiden Jahren ein Minus zu beobachten war, vor dem einzig Vorarlberg verschont geblieben ist.

Im **ersten Quartal des Jahres 2020**, das bereits mit den **ersten Einbrüchen** durch die COVID-19-Pandemie konfrontiert war, war ein bundesweiter Umsatzeinbruch von -2,5% zu verbuchen. Hier lag Vorarlberg exakt auf dem nationalen Durchschnittswert. Das häufig beobachtete West-Ost-Gefälle war damit nicht feststellbar.

Nach deutlichen nominellen Zuwächsen in den ersten beiden Monaten, war der April 2020 mit massiven Umsatzrückgängen in Folge der Corona-Krise konfrontiert. Mit einem dramatischen bundesweiten Minus von 20,0%, von dem insbesondere Einzelhandelsgeschäfte, die nicht der Grundversorgung der Bevölkerung dienen, betroffen waren, liegt ein erheblicher Einschnitt vor. In Vorarlberg lag dieses Minus bei 14,0%. Im Vergleich der Regionen waren die westlichen Bundesländer geringfügig weniger hart betroffen als der Osten und der Süden (Osten: -20,9%, Süden: -19,3%, Westen -18,2%).

## **Dienstleistungssektor mit überdurchschnittlichem Umsatzplus**

Im **Dienstleistungssektor** (Sparte Information und Consulting) konnte **2019** weiterhin der **Aufwärtstrend** der vergangenen Jahre gehalten werden. Mit einem nominellen Umsatzplus von 4,8% war die Dynamik in Vorarlberg allerdings nicht mehr so stark wie im Vorjahr (+9,9%). Österreichweit stieg der spartenweite Umsatz mit einem Plus von 7,6% weiterhin stärker als im Vorjahr (7,2%).

Umgelegt auf die realen Umsatzwerte ist in Vorarlberg ein weiterhin solides Wachstum von 3,1% festzustellen. Der nationale Wert steigerte sich um 6,2%.

Bei den Exporterlösen konnte die Quote in Vorarlberg 2019 um 10,3% gesteigert werden. Auf nationaler Ebene beträgt die Steigerung 14,3%.

Die erste Erhebungswelle für das Jahr 2020 wurde aufgrund der Corona-Krise gestoppt, weshalb zum Stichtag noch keine aktuellen Zahlen vorlagen.

**Sommer 2019:  
Deutliche Zuwächse**

In der **Sommersaison 2019** besuchten rund 1.284.400 Gäste Vorarlberg. Diese buchten 4.183.100 Übernachtungen. Verglichen mit Sommer 2018 wurde ein **Gästeinstieg** von 3,2% erzielt. Ebenso meldeten die Vorarlberger Tourismusbetriebe ein **Übernachtungsplus** von 4,0%.

Mit Ausnahme von Campingplätzen wurden in allen Kategorien der aktuellen Sommersaison Nächtigungssteigerungen registriert. Ein Nächtigungsplus von 1,6% meldeten Betreiber von gewerblichen Beherbergungsbetrieben. Anbieter von Privatquartieren verzeichneten ein Plus von 3,5%. Andere Unterkünfte verbuchten um 14,2% mehr Nächtigungen.

In der Sommersaison 2019 wurden in Vorarlberg 4.183.100 Übernachtungen gemeldet. Gäste aus Österreich buchten rund 541.600 Nächtigungen. Dies war ein Rückgang von 4.800 Übernachtungen. Das gute Saisonergebnis ist vor allem den Besuchern aus Deutschland mit einer Zunahme von 3,8% bzw. +90.200 Nächtigungen zu verdanken. Erfreulich war das Ergebnis bei den Gästen aus der Schweiz und Liechtenstein mit +3.600, aus den Niederlanden mit +5.200, Belgien +5.700, Finnland +7.100 und der Tschechischen Republik mit +5.400 Übernachtungen. Weniger Nächtigungen buchten Gäste aus Italien (-2.000) und dem Vereinigten Königreich (-1.800).

**Wintersaison 2019/2020:  
Auf Grund der Corona-  
Pandemie sehr hohe Rückgänge**

In den Monaten **November 2019 bis April 2020** wurden von rund 976.200 Besuchern 4.092.100 Übernachtungen gebucht. Bei den Ankünften lag der **Rückgang** bei 21,0% und bei den Nächtigungen bei 18,7%. Diese hohen Gäste- und Nächtigungseinbußen lassen sich durch die Schließung der Tourismusbetriebe erklären. Die Betriebe mussten wegen der Corona-Pandemie, mit einzelnen Ausnahmen, ihre Türen von 16.3.2020 bis zu Beginn der folgenden Sommersaison geschlossen halten.

Die laufende Wintersaison verlief bis Ende Februar 2020 vielversprechend. Im Vergleich zu den Monaten November 2018 bis Februar 2019 konnte bei den Ankünften eine Steigerung von 7,2% und bei den Nächtigungen ein Zuwachs von 6% registriert werden.

Im Segment gewerbliche Beherbergungsbetriebe wurden in den Monaten November 2019 bis April 2020 rund 2.784.800 Übernachtungen registriert. Rund 1.001.400 Nächtigungen meldeten Anbieter von Privatquartieren und Betreiber von Campingplätzen zählten 78.300 Übernachtungen.

**Erstmals Sommerergebnis  
besser als Winterergebnis**

Aufgrund der Pandemie waren erstmals die Nächtigungsergebnisse im Sommer 2019 mit 4,18 Mio Nächtigungen größer, als die des Winters 2019/2020 mit 4,09 Mio. Nächtigungen.



**Höhere Stromerzeugung** Im Jahr 2019 wurden von der **Vorarlberger E-Wirtschaft** insgesamt 3.577 GWh Strom erzeugt. Das ist um 5,3% mehr als im Vorjahr. 91% des Stroms werden von Speicherkraftwerken, 7% von Laufkraftwerken und 2% von privaten Ökostromerzeugern bereitgestellt.

**Stromverbrauch auf Vorjahresniveau** Der **Stromverbrauch** ohne Pumpspeicherung stieg im Jahr 2019 um 1,4%, auf 2.893 GWh, mit Pumpspeicherung waren es 4.826 GWh (-1,4%).

**Inflationsrate 2019: 1,5%** Die durchschnittliche Inflationsrate des **Verbraucherpreisindex** lag im Jahr 2019 bei +1,5%. Sie lag damit unter den Werten der Jahre 2018 und 2017 mit 2,0% bzw. 2,1% und über den Werten der Jahre 2016 und 2015 mit jeweils +0,9%. Im Jahresverlauf bewegte sich die Inflationsrate zwischen +1,1% und +1,8%. Zum Rückgang der Jahresinflation um 0,5 Prozentpunkte gegenüber dem Jahr 2018 trug vor allem bei, dass auf einen starken Preisanstieg bei Treibstoffen im Jahre 2018 ein leichter Rückgang im Jahr 2019 folgte. Den bedeutendsten Preisauftrieb wiesen 2019 Bewirtschaftungsdienstleistungen, Instandhaltung von Wohnungen sowie Mieten auf.

Die Ausgaben für **Wohnung, Wasser und Energie** hatten den größten Einfluss auf die Jahresinflation. Durchschnittlich musste um 2,8% mehr bezahlt werden. Der Einfluss auf den Gesamtindex betrug +0,54 Prozentpunkte und trug damit zu einem Drittel auf die Jahresinflation bei. Die Instandhaltung von Wohnungen kostete durchschnittlich 3,1% mehr, Mieten stiegen um 3,0% und Haushaltsenergie verteuerte sich durchschnittlich um 2,6%. Überwiegend trugen höhere Strompreise mit +3,7% bei. Heizöl wurde hingegen um 1,3% günstiger. **Restaurant- und Hotelpreise** waren zweitstärkster Preistreiber. Die Preise stiegen durchschnittlich um 2,9%. Der Einfluss auf den Gesamtindex betrug 0,35 Prozentpunkte. Ausschlaggebend dafür waren überwiegend Teuerungen bei den Bewirtschaftungsdienstleistungen. Weitere Preistreiber waren **verschiedene Waren und Dienstleistungen** (1,7%) sowie **Freizeit und Kultur** (1,4%). Dazu trugen vor allem Teuerungen bei Versicherungen sowie Ausgaben für die Körperpflege bei. Preise für Freizeit- und Kulturleistungen stiegen um 2,9%. Geräte für Audiovision, Fotografie und Datenverarbeitung hingegen kosteten um 3,5% weniger.

**Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke** wurden durchschnittlich um 1,1% teurer (Einfluss: +0,12 Prozentpunkte). Die Preise für Fleisch stiegen um 2,1%, für Gemüse um 3,9%, für Brot und Getreideerzeugnisse um 1,7% sowie für Fisch um 5,5%. Milch, Käse und Eier insgesamt verteuerten sich um 0,9%. Obst hingegen verbilligte sich um 5,0%. Alkoholfreie Getränke kosteten um 0,1% weniger.

Die Ausgaben für **Verkehr** waren mit +0,3% fast preisstabil. Treibstoffe verbilligten sich um 1,5%. Für die Reparatur von privaten Verkehrsmittel zahlte man um 3,8% mehr. Der Bereich **Nachrichtenübermittlung** wurde um 3,2% günstiger. Telefondienste verbilligten sich um 2,8% und Mobiltelefone um 6,9%.

Die sogenannte „gefühlte Inflation“ wird stark von jenen Produkten beeinflusst die häufig gekauft werden. Der Index des täglichen Bedarfs (Mikrowarenkorb) spiegelt die Inflation eines täglichen Einkaufs wieder und stieg im Jahr 2019 um 0,3%. Der Index des wöchentlichen Bedarfs (Miniwarenkorb) misst die Inflation eines wöchentlichen Großeinkaufs und stieg im Jahr 2019 um 0,7%.

### **2020: Inflation deutlich unter 2%**

In den ersten fünf Monaten im Jahr 2020 beträgt die **Inflation** durchschnittlich 1,6%. Im Mai 2020 betrug der Wert 0,7%. Verteuerungen waren insbesondere im Bereich Wohnen (Instandhaltungskosten, Miete) und Nahrungsmittel festzustellen. **Massive Rückgänge bei Heizöl (-29%) und Treibstoffen (-21%)** dämpften die Indexentwicklung nachhaltig. Ohne billigere Treibstoffe wäre die Inflation doppelt so hoch.

### **Unverändertes Preisniveau bei den Großhandelspreisen im Jahr 2019**

Der **Großhandelspreisindex** (Basis 2015= 100) berechnet die Entwicklung der Preise der vom Großhandel abgesetzten Waren. Im Jahresvergleich sind die Großhandelspreise gegenüber dem Vorjahr konstant. Vor allem sinkende Preise in den bedeutenden Gruppen Motorenbenzin inkl. Diesel (-1,6%) sowie Eisen und Stahl (-4,8%) wirkten sich dämpfend aus. Gestiegen sind vor allem die Preise für lebende Tiere (+8,3%), Uhren und Schmuck (+6,6%), landwirtschaftliche Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (+4,0%) sowie Kraftwagen (+3,7%).

### **2020: Großhandelspreise sinken deutlich**

In den ersten fünf Monaten des Jahres 2020 sind die **Großhandelspreise** gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,0% **gesunken**. Im Mai 2020 sind die Preise gegenüber Mai 2019 um 7,9%. Der Abwärtstrend der Großhandelspreise während der Corona-Krise setzt sich fort. Insbesondere die Preise für Mineralölzeugnisse und Motorbenzin inkl. Diesel sind deutlich niedriger wie im Vorjahr. Zuletzt war so ein starker Preisrückgang zum Vorjahresmonat im August 2009 (-8,6%) während der Finanzkrise zu verzeichnen.

### **Leichter Anstieg bei den Baukosten**

Der **Baukostenindex** misst die Entwicklung der Kosten, die den Bauunternehmen durch Arbeits- und Materialeinsatz bei der Ausführung von Bauleistungen entstehen. Die Baukosten für den Wohnhaus- und Siedlungsbau sind im Jahr 2019 mit +1,1% deutlich geringer wie im Vorjahr mit +2,9% angestiegen. Der Baukostenindex für den **Straßenbau** ist im Jahr 2019 um 1,9% gegenüber dem Vorjahr gestiegen; der Baukostenindex für den **Brückenbau** stieg um 0,1%.

|   |  |
|---|--|
| <b>2020: Abgeschwächter Kostenanstieg im Wohnhaus- und Siedlungsbau</b> | Der Kostenanstieg betrug in den ersten fünf Monaten des Jahres 2020 beim <b>Wohnungs- und Siedlungsbau</b> +0,7% und ist unter der Inflationsrate (Verbraucherpreisindex). Der Baukostenindex für den Straßenbau <b>sank</b> um 1,0% gegenüber den ersten fünf Monaten des Vorjahres; der für den Brückenbau sank um 1,1%.   |
| <b>Anstieg der Unternehmensgründungen</b>                               | Im Jahr 2019 gab es in Vorarlberg mit 1.103 (vorläufige Zahl) <b>Unternehmensgründungen</b> (ohne selbständige Personenbetreuerinnen) einen Zuwachs um 0,2% gegenüber dem Vorjahr. Im Durchschnitt der letzten 10 Jahre waren es jährlich 996 Gründungen.  |
| <b>Anstieg der Insolvenzen</b>  | <p>In Vorarlberg gab es im Jahr 2019 einen <b>Anstieg der Insolvenzfälle</b> um 11,8% auf 133 Fälle. Auch in Österreich stiegen die Insolvenzen um 0,8% (5.018 Fälle).</p> <p>Die Zahl der eröffneten Insolvenzen im gewerblichen Bereich ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen (im Österreichdurchschnitt betrug der Anstieg 2%). Es wurden 84 Konkurse und Ausgleiche in Vorarlberg gemeldet. Im Jahr 2019 gab es in Vorarlberg drei Großinsolvenzen. Die Summe aller Passiva der eröffneten Insolvenzen wurde mit rund 72,7 Mio. Euro (+57,3%) ausgewiesen (Österreich: 1,7 Mrd. Euro, -18,1%). Des Weiteren gab es in Vorarlberg 49 nicht eröffnete Insolvenzen.</p> <p>Im ersten Halbjahr 2020 gab es in Vorarlberg gesamt 42 Insolvenzen, darunter waren keine Großinsolvenzen. Im ersten Halbjahr des Vorjahres waren es 71 Insolvenzen mit 73 Mio. Euro Passiva.</p> |
| <b>Weniger Privatkonkurse im Jahr 2019</b>                              | In Vorarlberg ist im Jahr 2019 die Zahl der <b>Privatkonkurse</b> mit 426 Fällen um -24,2% gesunken. In Österreich wurden mit 9.456 Fällen (-5,9%) auch weniger Konkursverfahren eröffnet. Trotz eines nominellen Rückganges der eröffneten Privatkonkurse gegenüber 2018 ist in den Zahlen von 2019 ein substanzielles Wachstum zu erblicken, da aufgrund der Insolvenzrechtsnovelle sich Fälle vom Jahr 2017 ins Jahr 2018 verlagerten. Entsprechend verzerrt sind sowohl 2017 als auch 2018 und können letztlich nur als Mischwert analysiert und betrachtet werden.  |
| <b>Rückgang der Privatkonkurse im ersten Quartal 2020</b>               | Im ersten Quartal 2020 sank die Zahl der Privatkonkurse in Vorarlberg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 67 Fälle (-36,8%). Im Vergleich dazu waren es im ersten Quartal des Vorjahres 106 Fälle.  |
| <b>Zahl an Patentanmeldungen gesunken</b>                               | Im Jahr 2019 sank die Zahl der nationalen <b>Patentanmeldungen</b> aus Vorarlberg von 131 auf 116 Patente. Das sind 29,4 Patente pro 100.000 Einwohner. Österreichweit sind es 23,3 Patente pro 100.000 Einwohner. Damit liegt Vorarlberg im Bundesländervergleich hinter Oberösterreich und der Steiermark an dritter Stelle.   |

## II. DATEN ZUR WIRTSCHAFTSLAGE

### 1. Bevölkerungsentwicklung in Vorarlberg

#### 1. 1 Bevölkerungsentwicklung - Geburtenbilanz und Wanderungsbilanz

| Einwohner<br>Stichtag       | Hauptwohnsitze |                                   |   | Entwicklung zum Vorjahr     |        | Weitere Wohnsitze |  |
|-----------------------------|----------------|-----------------------------------|---|-----------------------------|--------|-------------------|--|
|                             | [abs.]         | Geburten-<br>überschuss<br>[abs.] | Errechnete<br>Wanderungs-<br>bilanz<br>[abs.] | Zunahme<br>Gesamt<br>[abs.] | [abs.] | [+/- VJ]          |  |
| 31. März 1996               | 343.384        |                                   |   |                             | 15.615 |                   |  |
| 31. März 1997               | 344.508        | 2.159                             | -1.035  | 1.124                       | 15.424 | -191              |  |
| 31. März 1998               | 345.601        | 1.760                             | -667  | 1.093                       | 16.284 | 860               |  |
| 31. März 1999               | 347.066        | 1.585                             | -120  | 1.465                       | 16.379 | 95                |  |
| 31. März 2000               | 349.029        | 1.604                             | 359   | 1.963                       | 17.020 | 641               |  |
| 31. März 2001               | 350.948        | 1.679                             | 240   | 1.919                       | 16.998 | -22               |  |
| 31. März 2002               | 353.300        | 1.523                             | 829   | 2.352                       | 16.107 | -891              |  |
| 31. März 2003               | 356.042        | 1.397                             | 1.345   | 2.742                       | 17.311 | 1.204             |  |
| 31. März 2004               | 358.604        | 1.305                             | 1.257   | 2.562                       | 18.020 | 709               |  |
| 31. März 2005               | 361.582        | 1.544                             | 1.434   | 2.978                       | 19.256 | 1.236             |  |
| 31. März 2006               | 363.882        | 1.503                             | 797   | 2.300                       | 20.360 | 1.104             |  |
| 31. März 2007               | 365.481        | 1.327                             | 272   | 1.599                       | 20.656 | 296               |  |
| 31. März 2008               | 367.048        | 1.249                             | 318   | 1.567                       | 21.824 | 1.168             |  |
| 31. März 2009               | 368.201        | 1.216                             | -63   | 1.153                       | 22.943 | 1.119             |  |
| 31. März 2010               | 369.832        | 1.243                             | 388   | 1.631                       | 23.257 | 314               |  |
| 31. März 2011               | 370.794        | 1.219                             | -257  | 962                         | 24.271 | 1.014             |  |
| 31. März 2012               | 372.590        | 1.060                             | 736   | 1.796                       | 25.589 | 1.318             |  |
| 31. März 2013               | 374.179        | 1.060                             | 529   | 1.589                       | 26.908 | 1.319             |  |
| 31. März 2014               | 377.064        | 1.054                             | 1.831   | 2.885                       | 28.158 | 1.250             |  |
| 31. März 2015               | 380.514        | 1.196                             | 2.254   | 3.450                       | 29.353 | 1.195             |  |
| 31. März 2016               | 386.491        | 1.193                             | 4.784   | 5.977                       | 30.307 | 954               |  |
| 31. März 2017               | 390.294        | 1.303                             | 2.500   | 3.803                       | 31.037 | 730               |  |
| 31. März 2018               | 393.109        | 1.235                             | 1.580   | 2.815                       | 31.356 | 319               |  |
| 31. März 2019               | 395.929        | 1.280                             | 1.540   | 2.820                       | 31.691 | 335               |  |
| 31. März 2020 <sup>1)</sup> | 398.657        | 1.248                             | 1.480   | 2.728                       | 29.101 | -2.590            |  |

<sup>1)</sup> Geburtenüberschuß geschätzt

Quelle: Verwaltungszählung, Landesstelle für Statistik

## 1.2 Bevölkerungsentwicklung nach der Staatsbürgerschaft (alle Wohnsitze)

| Jahr<br>Monat | Österreicher | A u s l ä n d e r       |        |          |                     | Gesamt  |
|---------------|--------------|-------------------------|--------|----------|---------------------|---------|
|               |              | Ehemalige<br>Jugoslawen | Türken | Deutsche | Andere<br>Ausländer |         |
| Ø 1981        | 277.371      | 13.424                  | 14.174 | 5.247    | 4.336               | 314.552 |
| Ø 1982        | 279.406      | 12.794                  | 14.180 | 5.206    | 4.473               | 316.059 |
| Ø 1983        | 280.772      | 11.874                  | 13.873 | 5.064    | 4.351               | 315.934 |
| Ø 1992        | 298.827      | 18.458                  | 21.656 | 4.765    | 5.757               | 349.463 |
| Ø 1993        | 300.446      | 19.373                  | 21.844 | 4.844    | 5.857               | 352.364 |
| Ø 1994        | 302.974      | 19.073                  | 21.883 | 5.028    | 5.979               | 354.937 |
| Ø 1995        | 304.591      | 18.510                  | 21.804 | 5.278    | 6.233               | 356.416 |
| Ø 1996        | 306.743      | 17.964                  | 21.541 | 5.708    | 6.441               | 358.397 |
| Ø 1997        | 307.942      | 17.553                  | 21.204 | 5.961    | 6.466               | 359.126 |
| Ø 1998        | 309.876      | 17.132                  | 20.935 | 6.726    | 6.737               | 361.406 |
| Ø 1999        | 311.600      | 17.011                  | 20.476 | 7.201    | 7.001               | 363.289 |
| Ø 2000        | 313.936      | 16.616                  | 19.958 | 7.694    | 7.273               | 365.477 |
| Ø 2001        | 315.300      | 16.189                  | 18.988 | 8.182    | 7.438               | 366.097 |
| Ø 2002        | 319.083      | 15.870                  | 17.750 | 9.056    | 8.054               | 369.813 |
| Ø 2003        | 322.555      | 15.418                  | 16.672 | 10.007   | 8.694               | 373.346 |
| Ø 2004        | 326.133      | 14.697                  | 15.739 | 11.085   | 9.403               | 377.057 |
| Ø 2005        | 329.436      | 13.890                  | 15.181 | 12.361   | 10.170              | 381.038 |
| Ø 2006        | 331.623      | 13.376                  | 14.609 | 13.438   | 10.692              | 383.738 |
| Ø 2007        | 333.106      | 12.693                  | 14.290 | 14.493   | 11.226              | 385.808 |
| Ø 2008        | 334.355      | 12.128                  | 14.112 | 15.920   | 12.242              | 388.757 |
| Ø 2009        | 334.945      | 11.722                  | 14.025 | 16.580   | 13.037              | 390.309 |
| Ø 2010        | 335.681      | 11.527                  | 13.959 | 17.364   | 13.972              | 392.503 |
| Ø 2011        | 336.114      | 11.459                  | 13.886 | 18.333   | 15.413              | 395.205 |
| Ø 2012        | 336.578      | 11.371                  | 13.745 | 19.006   | 17.355              | 398.055 |
| Ø 2013        | 336.846      | 11.427                  | 13.688 | 19.632   | 19.893              | 401.486 |
| Ø 2014        | 337.512      | 11.774                  | 13.591 | 20.094   | 22.584              | 405.554 |
| Ø 2015        | 338.124      | 12.203                  | 13.523 | 20.472   | 26.491              | 410.813 |
| Ø 2016        | 338.970      | 12.566                  | 13.445 | 20.945   | 31.174              | 417.099 |
| Ø 2017        | 339.602      | 12.839                  | 13.401 | 21.464   | 33.772              | 421.077 |
| Ø 2018        | 339.925      | 13.065                  | 13.289 | 22.015   | 35.753              | 424.048 |
| Ø 2019        | 340.537      | 13.298                  | 13.180 | 22.623   | 37.686              | 427.323 |
| März 16       | 339.011      | 12.658                  | 13.491 | 21.033   | 30.605              | 416.798 |
| Juni 16       | 338.468      | 12.287                  | 13.419 | 20.609   | 30.369              | 415.152 |
| Sept. 16      | 338.712      | 12.398                  | 13.416 | 20.788   | 31.098              | 416.412 |
| Dez. 16       | 339.689      | 12.921                  | 13.453 | 21.349   | 32.623              | 420.035 |
| März 17       | 339.764      | 12.982                  | 13.427 | 21.556   | 33.602              | 421.331 |
| Juni 17       | 339.196      | 12.571                  | 13.406 | 21.111   | 33.026              | 419.310 |
| Sept. 17      | 339.323      | 12.594                  | 13.397 | 21.276   | 33.650              | 420.240 |
| Dez. 17       | 340.123      | 13.208                  | 13.372 | 21.912   | 34.811              | 423.426 |
| März 18       | 340.046      | 13.315                  | 13.359 | 22.111   | 35.634              | 424.465 |
| Juni 18       | 339.593      | 12.774                  | 13.299 | 21.677   | 34.950              | 422.293 |
| Sept. 18      | 339.651      | 12.822                  | 13.259 | 21.841   | 35.493              | 423.066 |
| Dez. 18       | 340.410      | 13.349                  | 13.240 | 22.431   | 36.936              | 426.366 |
| März 19       | 340.707      | 13.462                  | 13.215 | 22.650   | 37.586              | 427.620 |
| Juni 19       | 340.273      | 13.047                  | 13.177 | 22.288   | 36.940              | 425.725 |
| Sept. 19      | 340.267      | 13.065                  | 13.162 | 22.444   | 37.488              | 426.426 |
| Dez. 19       | 340.899      | 13.616                  | 13.166 | 23.108   | 38.730              | 429.519 |
| März 20       | 340.744      | 13.024                  | 13.144 | 22.831   | 38.015              | 427.758 |

Anmerkung: Zur wohnhaften Bevölkerung zählen alle Personen, die in einer Gemeinde polizeilich gemeldet sind und von denen anzunehmen ist, dass ihr Aufenthalt nicht nur vorübergehend erfolgt.

Quelle: Verwaltungszählung, Landesstelle für Statistik

## 2. Arbeitsmarkt

### 2.1 Unselbständig Erwerbstätige

| Jahr<br>Monat | Vorarlberg |          |         | Österreich<br>Gesamt | Index 1981 = 100 |            |
|---------------|------------|----------|---------|----------------------|------------------|------------|
|               | Männlich   | Weiblich | Gesamt  |                      | Vorarlberg       | Österreich |
| Ø 1981        | 70.600     | 46.800   | 117.400 | 2.798.600            | 100              | 100        |
| Ø 1982        | 69.800     | 47.100   | 116.900 | 2.766.400            | 100              | 99         |
| Ø 1983        | 68.800     | 46.400   | 115.200 | 2.734.700            | 98               | 98         |
| Ø 1992        | 76.000     | 53.800   | 129.800 | 3.055.800            | 111              | 109        |
| Ø 1993        | 75.500     | 53.500   | 129.000 | 3.054.900            | 110              | 109        |
| Ø 1994        | 75.800     | 53.400   | 129.200 | 3.070.700            | 110              | 110        |
| Ø 1995        | 76.200     | 53.300   | 129.500 | 3.068.200            | 110              | 110        |
| Ø 1996        | 75.100     | 52.800   | 127.900 | 3.047.200            | 109              | 109        |
| Ø 1997        | 74.600     | 53.200   | 127.800 | 3.055.600            | 109              | 109        |
| Ø 1998        | 75.200     | 54.300   | 129.500 | 3.077.300            | 110              | 110        |
| Ø 1999        | 75.700     | 55.400   | 131.100 | 3.107.900            | 112              | 111        |
| Ø 2000        | 76.464     | 56.161   | 132.625 | 3.133.759            | 113              | 112        |
| Ø 2001        | 76.158     | 57.544   | 133.702 | 3.148.132            | 114              | 112        |
| Ø 2002        | 76.167     | 59.032   | 135.199 | 3.155.161            | 115              | 113        |
| Ø 2003        | 76.481     | 60.121   | 136.602 | 3.184.759            | 116              | 114        |
| Ø 2004        | 76.694     | 60.781   | 137.475 | 3.198.591            | 117              | 114        |
| Ø 2005        | 77.385     | 61.479   | 138.863 | 3.230.287            | 118              | 115        |
| Ø 2006        | 78.654     | 62.574   | 141.228 | 3.280.878            | 120              | 117        |
| Ø 2007        | 79.982     | 63.947   | 143.929 | 3.344.039            | 123              | 119        |
| Ø 2008        | 80.014     | 64.163   | 144.177 | 3.388.617            | 123              | 121        |
| Ø 2009        | 78.001     | 64.361   | 142.362 | 3.339.051            | 121              | 119        |
| Ø 2010        | 78.871     | 65.397   | 144.268 | 3.360.238            | 123              | 120        |
| Ø 2011        | 80.364     | 67.199   | 147.563 | 3.421.748            | 126              | 122        |
| Ø 2012        | 81.008     | 68.588   | 149.596 | 3.465.454            | 127              | 124        |
| Ø 2013        | 81.852     | 69.714   | 151.564 | 3.482.996            | 129              | 124        |
| Ø 2014        | 82.856     | 71.100   | 153.957 | 3.503.400            | 131              | 125        |
| Ø 2015        | 84.041     | 72.463   | 156.503 | 3.534.854            | 133              | 126        |
| Ø 2016        | 85.541     | 73.706   | 159.247 | 3.586.872            | 136              | 128        |
| Ø 2017        | 87.109     | 75.234   | 162.343 | 3.655.297            | 138              | 131        |
| Ø 2018        | 89.126     | 77.159   | 166.284 | 3.741.484            | 142              | 134        |
| Ø 2019        | 90.096     | 78.275   | 168.371 | 3.797.304            | 143              | 136        |
| Jan. 19       | 90.447     | 79.565   | 170.012 | 3.716.724            | 145              | 133        |
| Feb. 19       | 91.185     | 79.710   | 170.895 | 3.748.617            | 146              | 134        |
| März 19       | 91.020     | 79.163   | 170.183 | 3.776.375            | 145              | 135        |
| Apr. 19       | 88.248     | 76.145   | 164.393 | 3.771.656            | 140              | 135        |
| Mai 19        | 88.723     | 76.588   | 165.311 | 3.794.487            | 141              | 136        |
| Juni 19       | 89.793     | 77.819   | 167.612 | 3.827.309            | 143              | 137        |
| Juli 19       | 91.432     | 79.614   | 171.046 | 3.880.495            | 146              | 139        |
| Aug. 19       | 90.302     | 78.216   | 168.518 | 3.838.193            | 144              | 137        |
| Sep. 19       | 90.244     | 78.075   | 168.319 | 3.841.462            | 143              | 137        |
| Okt. 19       | 89.456     | 77.057   | 166.513 | 3.810.851            | 141              | 136        |
| Nov. 19       | 89.175     | 77.003   | 166.178 | 3.792.460            | 142              | 136        |
| Dez. 19       | 91.129     | 80.342   | 171.471 | 3.769.016            | 146              | 135        |
| Jan. 20       | 91.126     | 80.208   | 171.334 | 3.759.430            | 146              | 134        |
| Feb. 20       | 91.359     | 80.280   | 171.639 | 3.776.627            | 146              | 135        |
| März 20       | 86.432     | 75.197   | 161.629 | 3.589.401            | 141              | 136        |
| Apr. 20       | 85.372     | 73.652   | 159.024 | 3.582.751            | 135              | 128        |
| Mai 20        | 85.995     | 74.197   | 160.192 | 3.641.807            | 136              | 130        |

Anmerkung: Zu den unselbständigen Erwerbstätigen zählen die tatsächlich in einem Beschäftigungsverhältnis Stehenden einschließlich Doppelversicherte, KarenzurlauberrInnen und Präsenzdienstpflichtige.

Quellen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger u. WIFO – Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

## 2.2 Ausländische Arbeitskräfte

| Jahr<br>Monat | Vorarlberg                   |        |               |        |        | Österreich | Index<br>1981 = 100 |         |
|---------------|------------------------------|--------|---------------|--------|--------|------------|---------------------|---------|
|               | Ehem.<br>Jugo. <sup>1)</sup> | Türken | Deut-<br>sche | Andere | Gesamt |            | Vbg.                | Österr. |
|               | Ø 1981                       | 8.981  | 7.527         | .      | 3.297  |            | 19.805              | 171.773 |
| Ø 1982        | 8.015                        | 7.078  | .             | 3.282  | 18.375 | 155.988    | 93                  | 91      |
| Ø 1983        | 7.222                        | 6.437  | .             | 2.938  | 16.597 | 145.347    | 84                  | 85      |
| Ø 1992        | 9.189                        | 9.599  | .             | 3.431  | 22.219 | 273.884    | 112                 | 159     |
| Ø 1993        | 8.759                        | 9.033  | .             | 3.365  | 21.157 | 277.511    | 107                 | 162     |
| Ø 1994        | 8.900                        | 9.276  | 1.487         | 2.630  | 22.293 | 291.018    | 113                 | 169     |
| Ø 1995        | 9.099                        | 9.562  | 1.620         | 2.665  | 22.946 | 300.303    | 116                 | 175     |
| Ø 1996        | 8.987                        | 9.364  | 1.740         | 2.721  | 22.812 | 300.353    | 115                 | 175     |
| Ø 1997        | 8.894                        | 9.208  | 1.841         | 2.710  | 22.653 | 298.775    | 114                 | 174     |
| Ø 1998        | 9.093                        | 9.529  | 2.036         | 2.364  | 23.022 | 298.582    | 116                 | 174     |
| Ø 1999        | 9.250                        | 9.917  | 2.259         | 2.348  | 23.774 | 306.401    | 120                 | 178     |
| Ø 2000        | 9.485                        | 10.187 | 2.552         | 2.486  | 24.710 | 319.850    | 125                 | 186     |
| Ø 2001        | 9.563                        | 10.185 | 2.873         | 2.753  | 25.374 | 329.314    | 128                 | 192     |
| Ø 2002        | 9.352                        | 9.861  | 3.342         | 2.883  | 25.438 | 334.432    | 128                 | 195     |
| Ø 2003        | 9.024                        | 9.368  | 4.275         | 3.669  | 26.336 | 350.361    | 133                 | 204     |
| Ø 2004        | 8.648                        | 8.880  | 5.161         | 3.742  | 26.433 | 362.299    | 133                 | 211     |
| Ø 2005        | 8.248                        | 8.306  | 5.980         | 3.803  | 26.337 | 374.187    | 133                 | 218     |
| Ø 2006        | 8.028                        | 8.145  | 6.774         | 3.894  | 26.841 | 390.695    | 136                 | 227     |
| Ø 2007        | 7.898                        | 8.143  | 7.510         | 4.040  | 27.592 | 412.578    | 139                 | 240     |
| Ø 2008        | 7.545                        | 7.997  | 8.368         | 4.573  | 28.483 | 437.055    | 144                 | 254     |
| Ø 2009        | 6.945                        | 7.391  | 8.499         | 4.556  | 27.391 | 431.552    | 138                 | 251     |
| Ø 2010        | 6.803                        | 7.691  | 8.996         | 4.775  | 28.264 | 451.276    | 143                 | 263     |
| Ø 2011        | 6.763                        | 7.994  | 9.611         | 5.392  | 29.760 | 488.947    | 150                 | 285     |
| Ø 2012        | 6.658                        | 7.953  | 9.919         | 6.393  | 30.923 | 527.067    | 156                 | 307     |
| Ø 2013        | 5.958                        | 7.962  | 10.113        | 8.354  | 32.387 | 556.752    | 164                 | 324     |
| Ø 2014        | 5.796                        | 7.851  | 10.398        | 9.890  | 33.935 | 588.727    | 171                 | 343     |
| Ø 2015        | 5.707                        | 7.664  | 10.571        | 11.069 | 35.011 | 615.683    | 177                 | 358     |
| Ø 2016        | 5.676                        | 7.503  | 10.758        | 12.442 | 36.379 | 651.694    | 184                 | 379     |
| Ø 2017        | 5.768                        | 7.621  | 11.114        | 13.954 | 38.457 | 698.512    | 194                 | 407     |
| Ø 2018        | 5.855                        | 7.791  | 11.544        | 15.781 | 40.971 | 752.892    | 207                 | 438     |
| Ø 2019        | 5.881                        | 7.814  | 11.770        | 17.229 | 42.694 | 799.483    | 216                 | 465     |
| Jan. 19       | 6.045                        | 7.720  | 12.258        | 18.056 | 44.079 | 763.262    | 223                 | 444     |
| Feb. 19       | 6.090                        | 7.775  | 12.392        | 18.379 | 44.636 | 780.267    | 225                 | 454     |
| März 19       | 6.055                        | 7.807  | 12.179        | 18.159 | 44.200 | 787.562    | 223                 | 458     |
| Apr. 19       | 5.666                        | 7.821  | 11.212        | 15.283 | 39.982 | 779.003    | 202                 | 454     |
| Mai 19        | 5.726                        | 7.802  | 11.338        | 15.958 | 40.824 | 795.846    | 206                 | 463     |
| Juni 19       | 5.899                        | 7.803  | 11.602        | 17.098 | 42.402 | 816.428    | 214                 | 475     |
| Juli 19       | 5.934                        | 7.851  | 11.717        | 17.618 | 43.120 | 825.734    | 218                 | 481     |
| Aug. 19       | 5.910                        | 7.701  | 11.603        | 17.495 | 42.709 | 817.929    | 216                 | 476     |
| Sep. 19       | 5.916                        | 7.919  | 11.627        | 17.207 | 42.669 | 825.779    | 215                 | 481     |
| Okt. 19       | 5.713                        | 7.941  | 11.414        | 16.338 | 41.406 | 807.385    | 209                 | 470     |
| Nov. 19       | 5.624                        | 7.876  | 11.459        | 16.224 | 41.183 | 799.744    | 208                 | 466     |
| Dez. 19       | 5.998                        | 7.753  | 12.440        | 18.930 | 45.121 | 794.861    | 228                 | 463     |
| Jan. 20       | 6.002                        | 7.759  | 12.390        | 19.377 | 45.528 | 804.971    | 230                 | 469     |
| Feb. 20       | 6.008                        | 7.751  | 12.507        | 19.606 | 45.872 | 815.328    | 232                 | 475     |
| März 20       | 5.366                        | 7.509  | 11.225        | 14.966 | 39.066 | 705.244    | 197                 | 411     |
| Apr. 20       | 5.225                        | 7.386  | 10.846        | 14.261 | 37.718 | 707.095    | 190                 | 412     |
| Mai 20        | 5.267                        | 7.452  | 10.948        | 14.778 | 38.445 | 739.796    | 194                 | 431     |

Quellen: Arbeitsmarktservice für Vorarlberg, Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger  
(ab 1/94) u. WIFO – Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

<sup>1)</sup> Ohne Slowenien; ab dem Jahr 2013 ohne Kroatien

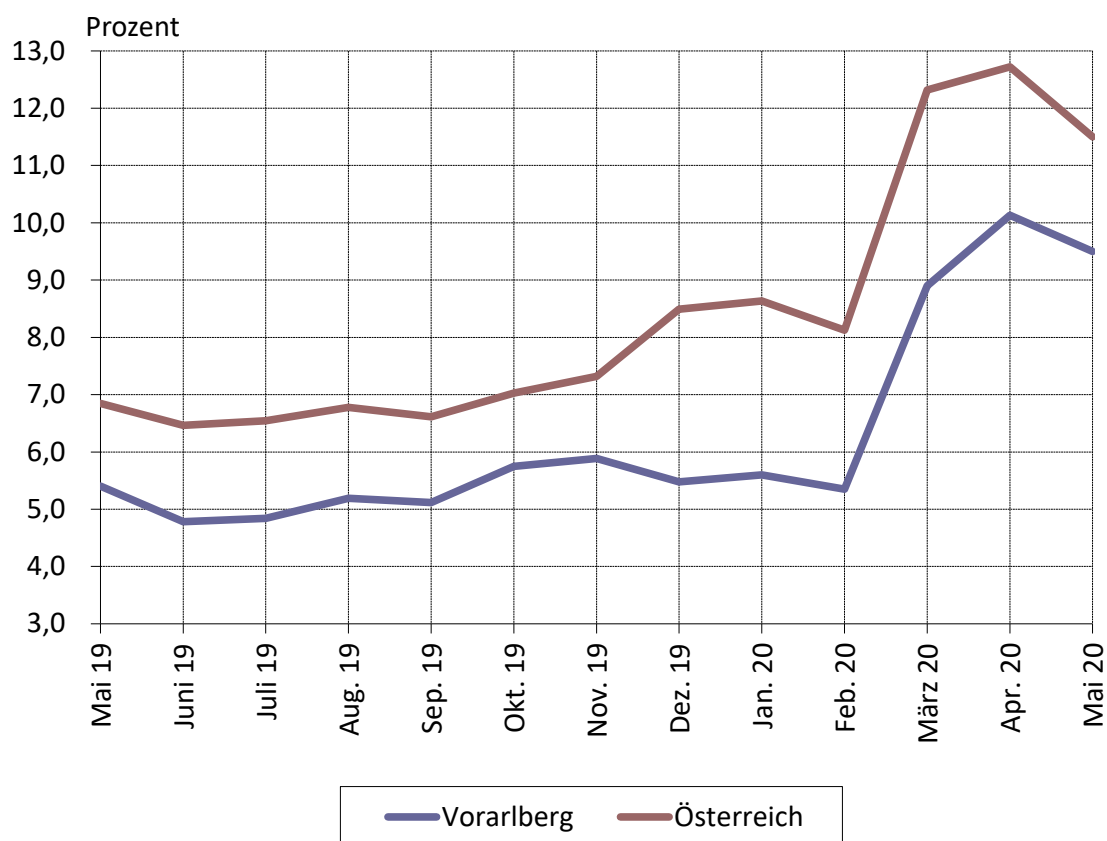
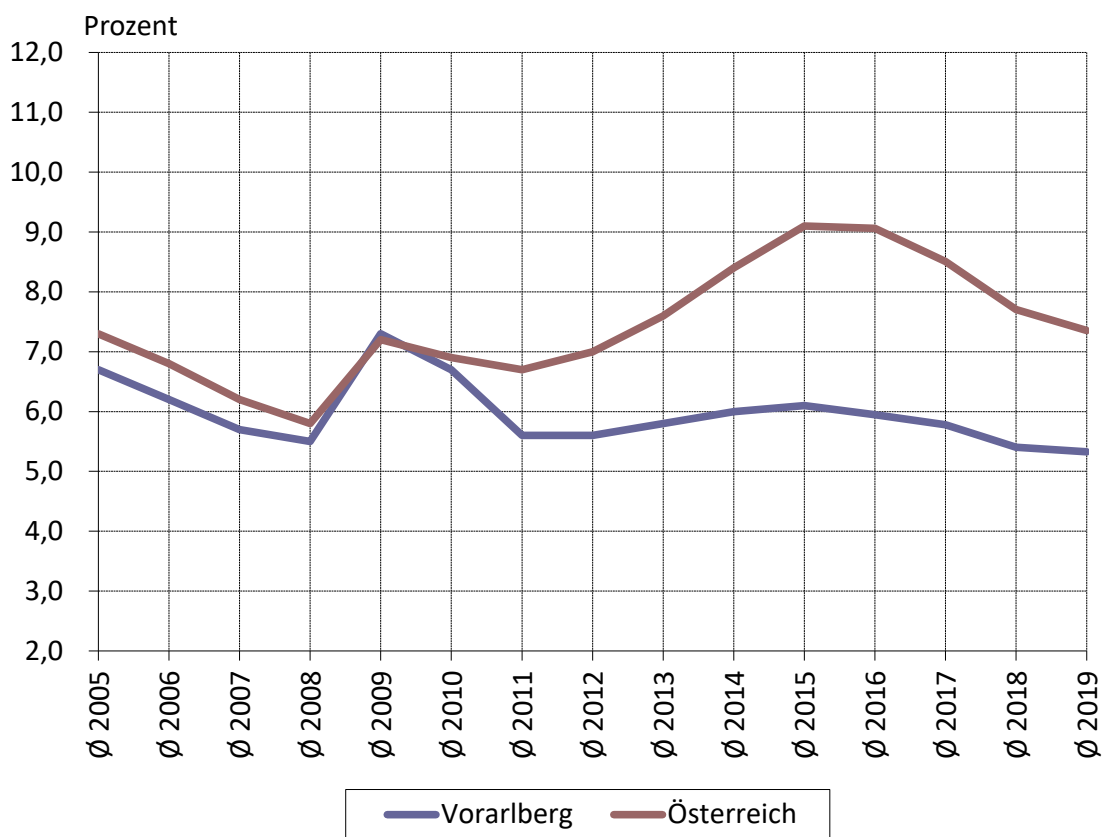
## 2.3 Vorgemerkte Arbeitslose und Arbeitslosenquote

| Jahr<br>Monat | Arbeitslose |          |        |                      | Arbeitslosen-<br>quote (in %) |            |
|---------------|-------------|----------|--------|----------------------|-------------------------------|------------|
|               | Vorarlberg  |          |        | Österreich<br>Gesamt | Vorarlberg                    | Österreich |
|               | Männlich    | Weiblich | Gesamt |                      |                               |            |
| Ø 1981        | 379         | 478      | 857    | 69.295               | 0,7                           | 2,4        |
| Ø 1982        | 1.041       | 855      | 1.896  | 105.346              | 1,6                           | 3,7        |
| Ø 1983        | 2.127       | 1.488    | 3.615  | 127.376              | 3,0                           | 4,5        |
| Ø 1992        | 3.022       | 2.594    | 5.616  | 193.098              | 4,1                           | 5,9        |
| Ø 1993        | 4.300       | 3.595    | 7.895  | 222.265              | 5,8                           | 6,8        |
| Ø 1994        | 4.137       | 3.647    | 7.784  | 214.941              | 5,7                           | 6,5        |
| Ø 1995        | 3.696       | 3.541    | 7.237  | 215.716              | 5,3                           | 6,6        |
| Ø 1996        | 4.164       | 3.826    | 7.990  | 230.507              | 5,9                           | 7,0        |
| Ø 1997        | 4.352       | 3.916    | 8.268  | 233.348              | 6,1                           | 7,1        |
| Ø 1998        | 4.038       | 3.924    | 7.962  | 237.794              | 5,8                           | 7,2        |
| Ø 1999        | 3.591       | 3.548    | 7.139  | 221.743              | 5,2                           | 6,7        |
| Ø 2000        | 2.861       | 3.099    | 5.960  | 194.314              | 4,3                           | 5,8        |
| Ø 2001        | 2.932       | 3.016    | 5.948  | 203.883              | 4,3                           | 6,1        |
| Ø 2002        | 3.805       | 3.500    | 7.305  | 232.418              | 5,1                           | 6,9        |
| Ø 2003        | 4.312       | 3.890    | 8.202  | 240.079              | 5,7                           | 7,0        |
| Ø 2004        | 4.585       | 4.333    | 8.918  | 243.880              | 6,1                           | 7,1        |
| Ø 2005        | 5.126       | 4.809    | 9.936  | 252.654              | 6,7                           | 7,3        |
| Ø 2006        | 4.664       | 4.593    | 9.257  | 239.174              | 6,2                           | 6,8        |
| Ø 2007        | 4.280       | 4.366    | 8.646  | 222.248              | 5,7                           | 6,2        |
| Ø 2008        | 4.227       | 4.194    | 8.421  | 212.253              | 5,5                           | 5,9        |
| Ø 2009        | 6.006       | 5.160    | 11.166 | 263.309              | 7,3                           | 7,2        |
| Ø 2010        | 5.439       | 4.893    | 10.331 | 250.782              | 6,7                           | 6,9        |
| Ø 2011        | 4.460       | 4.244    | 8.704  | 246.702              | 5,6                           | 6,7        |
| Ø 2012        | 4.616       | 4.228    | 8.845  | 260.643              | 5,6                           | 7,0        |
| Ø 2013        | 4.893       | 4.437    | 9.330  | 287.207              | 5,8                           | 7,6        |
| Ø 2014        | 5.208       | 4.618    | 9.827  | 319.357              | 6,0                           | 8,4        |
| Ø 2015        | 5.516       | 4.727    | 10.243 | 354.332              | 6,1                           | 9,1        |
| Ø 2016        | 5.417       | 4.650    | 10.067 | 357.313              | 5,9                           | 9,1        |
| Ø 2017        | 5.383       | 4.576    | 9.959  | 339.976              | 5,8                           | 8,5        |
| Ø 2018        | 5.012       | 4.480    | 9.492  | 312.107              | 5,4                           | 7,7        |
| Ø 2019        | 4.984       | 4.477    | 9.461  | 301.328              | 5,3                           | 7,4        |
| März 19       | 4.680       | 4.134    | 8.814  | 304.411              | 4,9                           | 7,5        |
| Apr. 19       | 5.108       | 4.929    | 10.037 | 296.275              | 5,8                           | 7,3        |
| Mai 19        | 4.900       | 4.539    | 9.439  | 278.948              | 5,4                           | 6,8        |
| Juni 19       | 4.310       | 4.109    | 8.419  | 264.520              | 4,8                           | 6,5        |
| Juli 19       | 4.417       | 4.287    | 8.704  | 271.777              | 4,8                           | 6,5        |
| Aug. 19       | 4.557       | 4.673    | 9.230  | 279.171              | 5,2                           | 6,8        |
| Sep. 19       | 4.705       | 4.377    | 9.082  | 272.098              | 5,1                           | 6,6        |
| Okt. 19       | 5.181       | 4.975    | 10.156 | 288.033              | 5,7                           | 7,0        |
| Nov. 19       | 5.288       | 5.103    | 10.391 | 299.527              | 5,9                           | 7,3        |
| Dez. 19       | 5.729       | 4.206    | 9.935  | 349.795              | 5,5                           | 8,5        |
| Jan. 20       | 5.830       | 4.333    | 10.163 | 355.335              | 5,6                           | 8,6        |
| Feb. 20       | 5.487       | 4.219    | 9.706  | 333.987              | 5,4                           | 8,1        |
| März 20       | 8.259       | 7.529    | 15.788 | 504.345              | 8,9                           | 12,3       |
| Apr. 20       | 9.165       | 8.763    | 17.928 | 522.253              | 10,1                          | 12,7       |
| Mai 20        | 8.520       | 8.276    | 16.796 | 473.300              | 9,5                           | 11,5       |

Anmerkung: Seit 1973 werden die in Beschäftigung stehenden Arbeitssuchenden und die Pensionswerber nicht mehr zu den vorgemerkten Arbeitslosen gezählt. Seit April 1994 sind die bedingt vermittlungsgerechten Frauen, die nach Abschluß eines Karenzurlaubes Anspruch auf Arbeitslosenunterstützung haben, in der Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen nicht mehr enthalten. Die Arbeitslosenquote wird als Prozentsatz der vorgemerkten Arbeitslosen am gesamten Arbeitskräfteangebot berechnet.



## Arbeitslosenquote



### 3. Produktionsindex, ausgew. Abschnitte der ÖNACE 2008 in Vorarlberg ohne Bau

| Jahr<br>Monat     | Nahr.-<br>und<br>Gen.M. | Tex-<br>tilien | Kunst-<br>stoff-<br>waren | Metall-<br>erzeug-<br>ung | Ma-<br>schinen-<br>bau | elektr.<br>u. opt.<br>Erzeug. | Produktion<br>Gesamt |         |
|-------------------|-------------------------|----------------|---------------------------|---------------------------|------------------------|-------------------------------|----------------------|---------|
|                   |                         |                |                           |                           |                        |                               | Vbg.                 | Österr. |
| <b>2005 = 100</b> |                         |                |                           |                           |                        |                               |                      |         |
| Ø 2005            | 100,0                   | 100,0          | 100,0                     | 100,0                     | 100,0                  | 100,0                         | 100,0                | 100,0   |
| Ø 2006            | 99,4                    | 98,5           | 111,5                     | 113,6                     | 131,3                  | 111,5                         | 111,2                | 107,8   |
| Ø 2007            | 95,9                    | 104,3          | 118,0                     | 120,6                     | 144,3                  | 125,0                         | 119,5                | 113,9   |
| Ø 2008            | 97,4                    | 97,2           | 112,9                     | 120,7                     | 165,2                  | 130,1                         | 121,7                | 116,1   |
| Ø 2009            | 92,9                    | 82,5           | 104,3                     | 108,0                     | 151,5                  | 119,9                         | 111,2                | 103,1   |
| Ø 2010            | 89,5                    | 88,5           | 108,4                     | 122,2                     | 136,9                  | 131,9                         | 117,1                | 110,3   |
| <b>2010 = 100</b> |                         |                |                           |                           |                        |                               |                      |         |
| Ø 2011            | 101,9                   | 98,1           | 103,5                     | 104,4                     | 114,2                  | 107,0                         | 106,3                | 106,1   |
| Ø 2012            | 101,9                   | 98,4           | 98,9                      | 109,1                     | 119,9                  | 101,6                         | 109,9                | 107,4   |
| Ø 2013            | 105,0                   | 91,9           | 101,1                     | 114,8                     | 101,1                  | 104,9                         | 109,3                | 108,2   |
| Ø 2014            | 105,8                   | 95,8           | 102,4                     | 123,0                     | 100,7                  | 119,6                         | 113,6                | 108,1   |
| Ø 2015            | 107,3                   | 95,9           | 115,8                     | 130,5                     | 107,4                  | 134,9                         | 119,1                | 110,4   |
| <b>2015 = 100</b> |                         |                |                           |                           |                        |                               |                      |         |
| Ø 2015            | 100,0                   | 100,0          | 100,0                     | 100,0                     | 100,0                  | 100,0                         | 100,0                | 100,0   |
| Ø 2016            | 99,8                    | 103,7          | 92,0                      | 100,9                     | 94,1                   | 96,3                          | 99,6                 | 110,1   |
| Ø 2017            | 102,9                   | 110,7          | 102,8                     | 108,9                     | 85,5                   | 90,6                          | 101,6                | 120,3   |
| Ø 2018            | 106,7                   | 118,5          | 107,9                     | 112,6                     | 83,8                   | 89,9                          | 104,5                | 128,4   |
| Ø 2019            | 110,4                   | 121,4          | 102,0                     | 110,6                     | 95,2                   | 93,7                          | 108,3                | 126,5   |
| Jan. 18           | 100,1                   | 105,0          | 87,9                      | 105,4                     | 62,6                   | 77,5                          | 90,1                 | 112,4   |
| Feb. 18           | 100,5                   | 134,5          | 91,8                      | 110,1                     | 86,5                   | 85,6                          | 100,1                | 122,4   |
| März 18           | 118,3                   | 137,1          | 103,2                     | 127,0                     | 121,5                  | 92,5                          | 117,3                | 136,4   |
| April 18          | 105,5                   | 124,8          | 128,7                     | 113,2                     | 64,2                   | 85,8                          | 103,1                | 120,5   |
| Mai 18            | 108,7                   | 124,5          | 92,3                      | 121,0                     | 71,5                   | 92,1                          | 105,3                | 123,9   |
| Juni 18           | 102,8                   | 130,2          | 98,7                      | 122,4                     | 70,7                   | 91,5                          | 106,8                | 133,0   |
| Juli 18           | 103,8                   | 127,4          | 140,8                     | 111,8                     | 73,2                   | 94,8                          | 106,2                | 125,8   |
| Aug. 18           | 110,0                   | 78,2           | 92,8                      | 77,3                      | 59,8                   | 82,0                          | 85,2                 | 119,4   |
| Sep. 18           | 103,9                   | 77,8           | 101,2                     | 120,7                     | 82,2                   | 93,2                          | 105,6                | 137,7   |
| Okt. 18           | 114,0                   | 142,7          | 137,6                     | 132,2                     | 69,8                   | 100,7                         | 114,2                | 136,2   |
| Nov. 18           | 107,8                   | 137,4          | 93,7                      | 111,7                     | 106,3                  | 99,2                          | 112,1                | 144,8   |
| Dez. 18           | 105,2                   | 101,9          | 126,6                     | 98,2                      | 137,0                  | 83,4                          | 107,9                | 128,2   |
| Jan. 19           | 107,9                   | 123,7          | 111,7                     | 105,7                     | 85,8                   | 84,7                          | 98,9                 | 113,9   |
| Feb. 19           | 109,1                   | 129,9          | 91,0                      | 112,7                     | 76,2                   | 84,7                          | 101,7                | 119,1   |
| März 19           | 115,4                   | 137,2          | 101,4                     | 122,6                     | 277,2                  | 93,4                          | 148,5                | 143,1   |
| April 19          | 113,6                   | 120,3          | 106,1                     | 113,5                     | 64,7                   | 89,6                          | 103,5                | 126,6   |
| Mai 19            | 108,7                   | 116,5          | 109,6                     | 114,4                     | 56,4                   | 98,4                          | 103,8                | 120,4   |
| Juni 19           | 106,9                   | 119,4          | 89,4                      | 114,3                     | 65,8                   | 102,1                         | 105,2                | 131,0   |
| Juli 19           | 109,9                   | 120,4          | 133,3                     | 107,4                     | 61,8                   | 99,2                          | 105,4                | 126,0   |
| Aug. 19           | 111,9                   | 88,9           | 81,6                      | 73,1                      | 55,0                   | 83,2                          | 83,6                 | 109,8   |
| Sep. 19           | 110,8                   | 130,7          | 99,5                      | 121,3                     | 66,5                   | 100,6                         | 108,6                | 140,8   |
| Okt. 19           | 113,8                   | 130,3          | 136,5                     | 120,5                     | 85,1                   | 100,7                         | 112,8                | 129,4   |
| Nov. 19           | 106,3                   | 131,5          | 87,4                      | 118,1                     | 120,4                  | 104,8                         | 118,0                | 131,0   |
| Dez. 19           | 110,9                   | 108,1          | 76,1                      | 104,1                     | 127,5                  | 82,6                          | 109,3                | 127,4   |
| Jan. 20           | 110,2                   | 102,5          | 127,7                     | 108,4                     | 69,7                   | 91,8                          | 105,7                | 112,6   |
| Feb. 20           | 106,6                   | 108,1          | 100,4                     | 116,4                     | 73,4                   | 94,4                          | 109,3                | 113,5   |

Anmerkung: Der Produktionsindex ist ein bedeutender kurzfristiger Konjunkturindikator, dessen Ziel es ist, die Schwankungen der realen Produktionsleistungen monatlich zu messen. Mit Berichtsmonat Jänner 2018 wurde der Produktionsindex auf eine neue Basis 2015 gestellt. Die alte Basis 2010 wird mit dem Berichtsmonat Dezember 2017 eingestellt. Nähere Informationen zur Methodik bzw. zur Basisumstellung finden sie im Internet unter [www.statistik.at](http://www.statistik.at). Meldungen ab 2019 vorläufige Werte; Stand Juni 2020

## Produktionsindex

2015 = 100



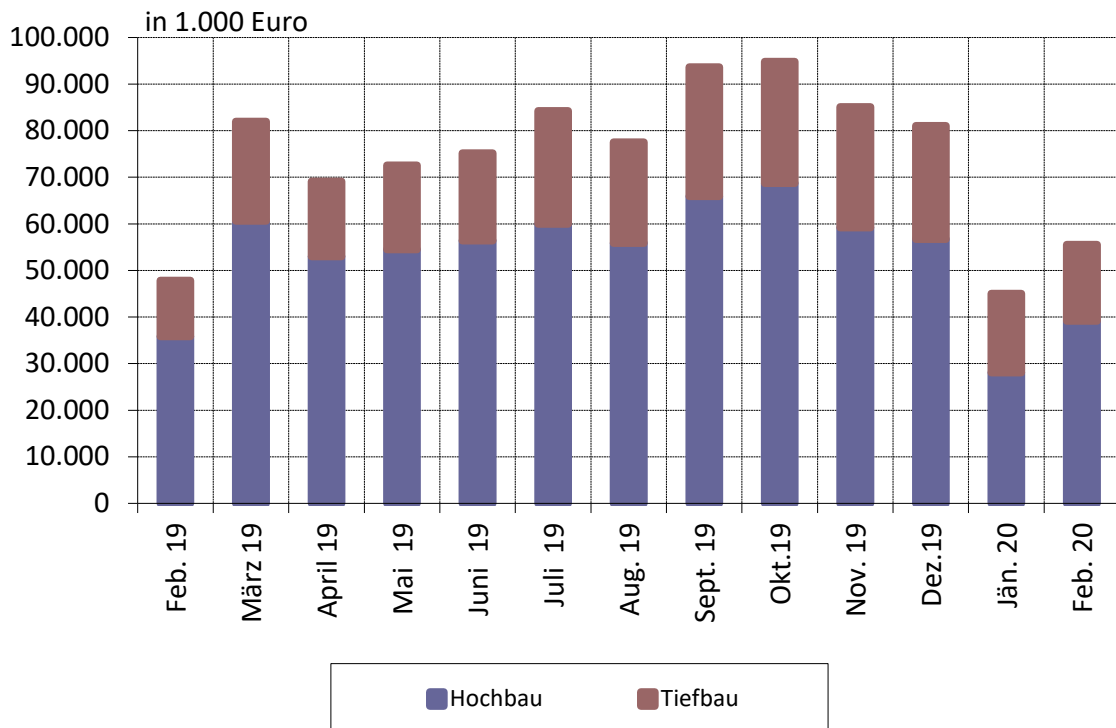
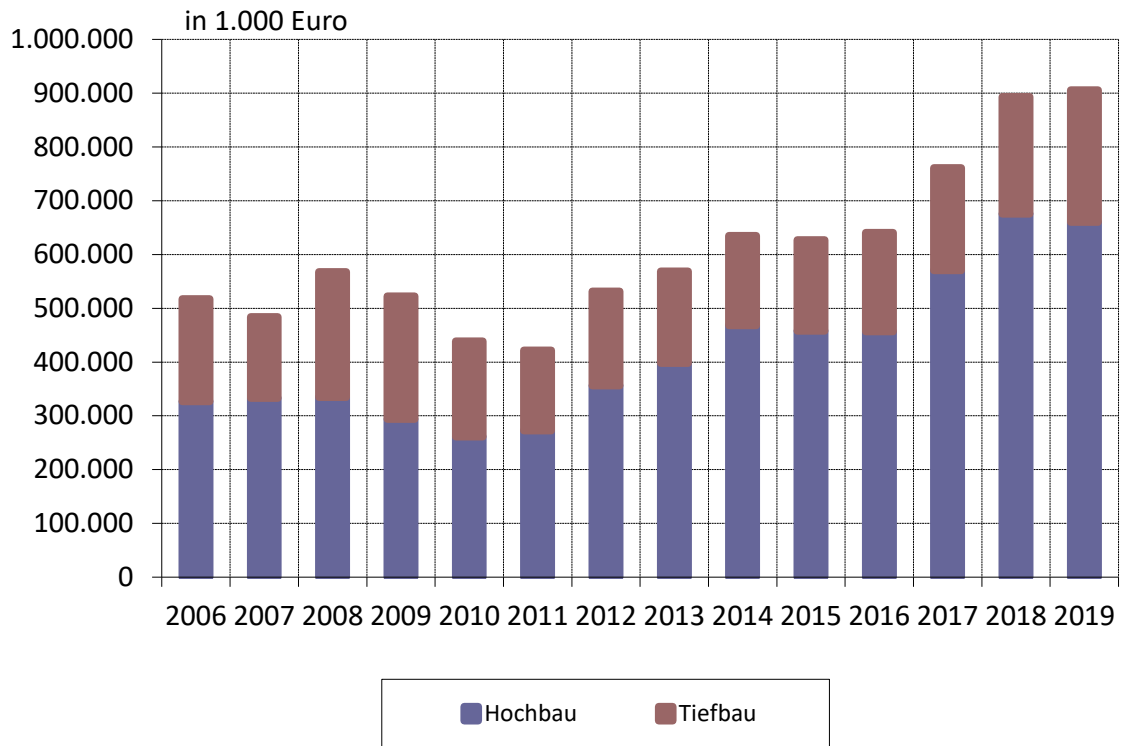
4. Bauwirtschaft, Wert der technischen Produktion des Bauwesens, in 1.000 Euro

| Jahr<br>Monat | Vorarlberg |         |         | Index 1990 = 100 |            |
|---------------|------------|---------|---------|------------------|------------|
|               | Hochbau    | Tiefbau | Gesamt  | Vorarlberg       | Österreich |
| 1990          | 150.912    | 112.483 | 263.395 | 100,0            | 100,0      |
| 1991          | 164.626    | 95.034  | 259.660 | 98,6             | 112,2      |
| 1992          | 212.699    | 84.671  | 297.370 | 112,9            | 120,8      |
| 1993          | 174.800    | 105.405 | 280.205 | 106,4            | 122,8      |
| 1994          | 232.829    | 117.991 | 350.820 | 133,2            | 131,8      |
| 1995          | 243.934    | 102.738 | 346.671 | 131,6            | 130,4      |
| 1996          | 231.892    | 122.599 | 354.491 | 134,6            | 125,0      |
| 1997          | 203.033    | 107.331 | 310.364 | 117,8            | 127,8      |
| 1998          | 226.180    | 102.331 | 328.510 | 124,7            | 130,7      |
| 1999          | 252.967    | 108.624 | 361.591 | 137,3            | 132,4      |
| 2000          | 254.377    | 123.159 | 377.535 | 143,3            | 137,1      |
| 2001          | 244.729    | 118.857 | 363.586 | 138,0            | 133,2      |
| 2002          | 239.943    | 104.552 | 344.495 | 130,8            | 134,8      |
| 2003          | 255.187    | 106.568 | 361.755 | 137,3            | 149,5      |
| 2004          | 274.136    | 138.342 | 412.478 | 156,6            | 153,7      |
| 2005          | 270.332    | 170.843 | 441.175 | 167,5            | 160,6      |
| 2006          | 327.059    | 189.978 | 517.037 | 196,3            | 183,9      |
| 2007          | 333.155    | 150.616 | 483.771 | 183,7            | 196,5      |
| 2008          | 334.638    | 233.011 | 567.649 | 215,5            | 220,8      |
| 2009          | 293.880    | 228.453 | 522.333 | 198,3            | 204,3      |
| 2010          | 261.476    | 177.151 | 438.627 | 166,5            | 194,9      |
| 2011          | 272.549    | 149.333 | 421.882 | 160,2            | 200,1      |
| 2012          | 356.066    | 175.409 | 531.475 | 201,8            | 211,8      |
| 2013          | 398.070    | 170.560 | 568.630 | 215,9            | 216,3      |
| 2014          | 467.856    | 167.327 | 635.183 | 241,2            | 221,4      |
| 2015          | 458.092    | 168.692 | 626.784 | 238,0            | 217,2      |
| 2016          | 456.911    | 183.490 | 640.401 | 243,1            | 225,9      |
| 2017          | 570.352    | 190.483 | 760.835 | 288,9            | 246,7      |
| 2018          | 675.558    | 217.464 | 893.022 | 339,0            | 272,4      |
| 2019          | 660.457    | 245.149 | 905.606 | 343,8            | 298,0      |
| Jän. 19       | 33.759     | 8.766   | 42.525  | 193,7            | 162,4      |
| Feb. 19       | 35.828     | 11.997  | 47.825  | 217,9            | 189,8      |
| März 19       | 60.600     | 21.390  | 81.990  | 373,5            | 248,2      |
| April 19      | 52.963     | 16.151  | 69.114  | 314,9            | 288,4      |
| Mai 19        | 54.507     | 18.035  | 72.542  | 330,5            | 307,2      |
| Juni 19       | 56.378     | 18.800  | 75.178  | 342,5            | 314,3      |
| Juli 19       | 60.003     | 24.267  | 84.270  | 383,9            | 354,0      |
| Aug. 19       | 55.862     | 21.660  | 77.522  | 353,2            | 318,9      |
| Sept. 19      | 65.912     | 27.755  | 93.667  | 426,7            | 343,5      |
| Okt.19        | 68.718     | 26.103  | 94.821  | 432,0            | 383,4      |
| Nov. 19       | 59.220     | 25.900  | 85.120  | 387,8            | 346,9      |
| Dez.19        | 56.707     | 24.325  | 81.032  | 369,2            | 319,0      |
| Jän. 20       | 28.052     | 16.958  | 45.010  | 205,1            | 172,7      |
| Feb. 20       | 39.188     | 16.333  | 55.521  | 252,9            | 210,7      |

Anmerkung: Bis 1995 basieren die Ergebnisse auf Vollerhebungen in der Bauindustrie und Stichprobenerhebungen im Bauhauptgewerbe. Ab 1996 Konzentrationsstichprobe im Bereich des Bauwesens (Abschnitt F der ÖNACE 2003). Die Leistungen des Ausbau-, Bauhilfs- und Baunebengewerbes sind nicht enthalten. Im Wert der technischen Produktion ist die Mwst. nicht enthalten. Dem Bereich Tiefbau sind die vorbereitenden Baustellenarbeiten zugeordnet. Die Berechnung der Indizes erfolgt aufgrund des Wertes der technischen Produktion ohne Bereinigung nach Arbeitstagen und Saisoneinflüssen. Konjunkturstatistik, Ergebnisse der Monatsmeldungen. Meldungen ab 2019 vorläufige Werte.

Quellen: Statistik Austria; Berechnung der Landesstelle für Statistik

## Wert der technischen Produktion der Bauwirtschaft



## 5. Tourismus

### 5.1 Gästenächtigungen in Vorarlberg und Österreich (in 1.000)

| Jahr<br>Saison<br>Monat | G ä s t e n ä c h t i g u n g |                 |                  |            |
|-------------------------|-------------------------------|-----------------|------------------|------------|
|                         | Vorarl-<br>berg               | Öster-<br>reich | Veränderung in % |            |
|                         |                               |                 | Vorarlberg       | Österreich |
| FVJ 04/05               | 7.938,3                       | 118.773,4       | - 0,9            | + 0,7      |
| FVJ 05/06               | 7.784,7                       | 118.920,1       | - 1,9            | + 0,1      |
| FVJ 06/07               | 7.859,5                       | 120.330,1       | + 1,0            | + 1,2      |
| FVJ 07/08               | 8.230,1                       | 125.726,4       | + 4,7            | + 4,5      |
| FVJ 08/09               | 8.203,1                       | 124.575,1       | - 0,3            | - 0,9      |
| FVJ 09/10               | 8.148,8                       | 125.171,5       | - 0,7            | + 0,5      |
| FVJ 10/11               | 8.040,6                       | 126.069,8       | - 1,3            | + 0,7      |
| FVJ 11/12               | 8.410,0                       | 130.008,0       | + 4,6            | + 3,1      |
| FVJ 12/13               | 8.697,5                       | 132.020,0       | + 3,4            | + 1,5      |
| FVJ 13/14               | 8.506,9                       | 131.706,8       | - 2,2            | - 0,2      |
| FVJ 14/15               | 8.568,4                       | 135.324,8       | + 0,7            | + 2,7      |
| FVJ 15/16               | 9.044,3                       | 141.477,9       | + 5,6            | + 4,5      |
| FVJ 16/17               | 8.883,7                       | 143.578,9       | - 1,8            | + 1,5      |
| FVJ 17/18               | 9.281,5                       | 150.813,8       | + 4,5            | + 5,0      |
| FVJ 18/19               | 5.031,2                       | 72.876,2        | - 45,8           | - 51,7     |
| Wi. 04/05               | 4.707,7                       | 59.194,9        | + 0,6            | + 1,9      |
| Wi. 05/06               | 4.646,4                       | 59.938,3        | - 1,3            | + 1,3      |
| Wi. 06/07               | 4.458,4                       | 59.383,1        | - 4,0            | - 0,9      |
| Wi. 07/08               | 4.865,9                       | 63.314,5        | + 9,1            | + 6,6      |
| Wi. 08/09               | 4.828,9                       | 62.900,8        | - 0,8            | - 0,7      |
| Wi. 09/10               | 4.764,2                       | 62.695,4        | - 1,3            | - 0,3      |
| Wi. 10/11               | 4.546,1                       | 62.063,1        | - 4,6            | - 1,0      |
| Wi. 11/12               | 4.815,3                       | 64.308,8        | + 5,9            | + 3,6      |
| Wi. 12/13               | 5.037,8                       | 65.559,0        | + 4,6            | + 1,9      |
| Wi. 13/14               | 4.829,7                       | 64.493,3        | - 4,1            | - 1,6      |
| Wi. 14/15               | 4.876,8                       | 65.898,3        | + 1,0            | + 2,2      |
| Wi. 15/16               | 5.113,6                       | 68.526,9        | + 4,9            | + 4,0      |
| Wi. 16/17               | 4.904,8                       | 68.591,8        | - 4,1            | + 0,1      |
| Wi. 17/18               | 5.098,4                       | 71.838,9        | + 3,9            | + 4,7      |
| Wi. 18/19               | 5.031,2                       | 72.876,2        | - 1,3            | + 1,4      |
| Wi. 19/20               | 4.092,1                       | 59.719,0        | - 18,7           | - 18,1     |
| So. 2005                | 3.230,6                       | 59.578,5        | - 2,9            | - 0,4      |
| So. 2006                | 3.138,3                       | 58.981,8        | - 2,9            | - 1,0      |
| So. 2007                | 3.401,1                       | 60.947,0        | + 8,4            | + 3,3      |
| So. 2008                | 3.364,2                       | 62.411,9        | - 1,1            | + 2,4      |
| So. 2009                | 3.374,3                       | 61.674,3        | + 0,3            | - 1,2      |
| So. 2010                | 3.384,6                       | 62.476,1        | + 0,3            | + 1,3      |
| So. 2011                | 3.494,5                       | 64.006,7        | + 3,2            | + 2,4      |
| So. 2012                | 3.594,7                       | 65.699,2        | + 2,9            | + 2,6      |
| So. 2013                | 3.659,8                       | 66.461,0        | + 1,8            | + 1,2      |
| So. 2014                | 3.677,1                       | 67.213,5        | + 0,5            | + 1,1      |
| So. 2015                | 3.691,6                       | 69.426,5        | + 0,4            | + 3,3      |
| So. 2016                | 3.930,7                       | 72.951,0        | + 6,5            | + 5,1      |
| So. 2017                | 3.978,9                       | 74.987,1        | + 1,2            | + 2,8      |
| So. 2018                | 4.022,8                       | 76.746,9        | + 1,1            | + 2,3      |
| So. 2019                | 4.183,1                       | 78.974,9        | + 4,0            | + 2,9      |

Anmerkung: Winter 2019/20 sind vorläufige Werte.

Quelle: Erhebungen der Landesstelle für Statistik und Statistik Austria

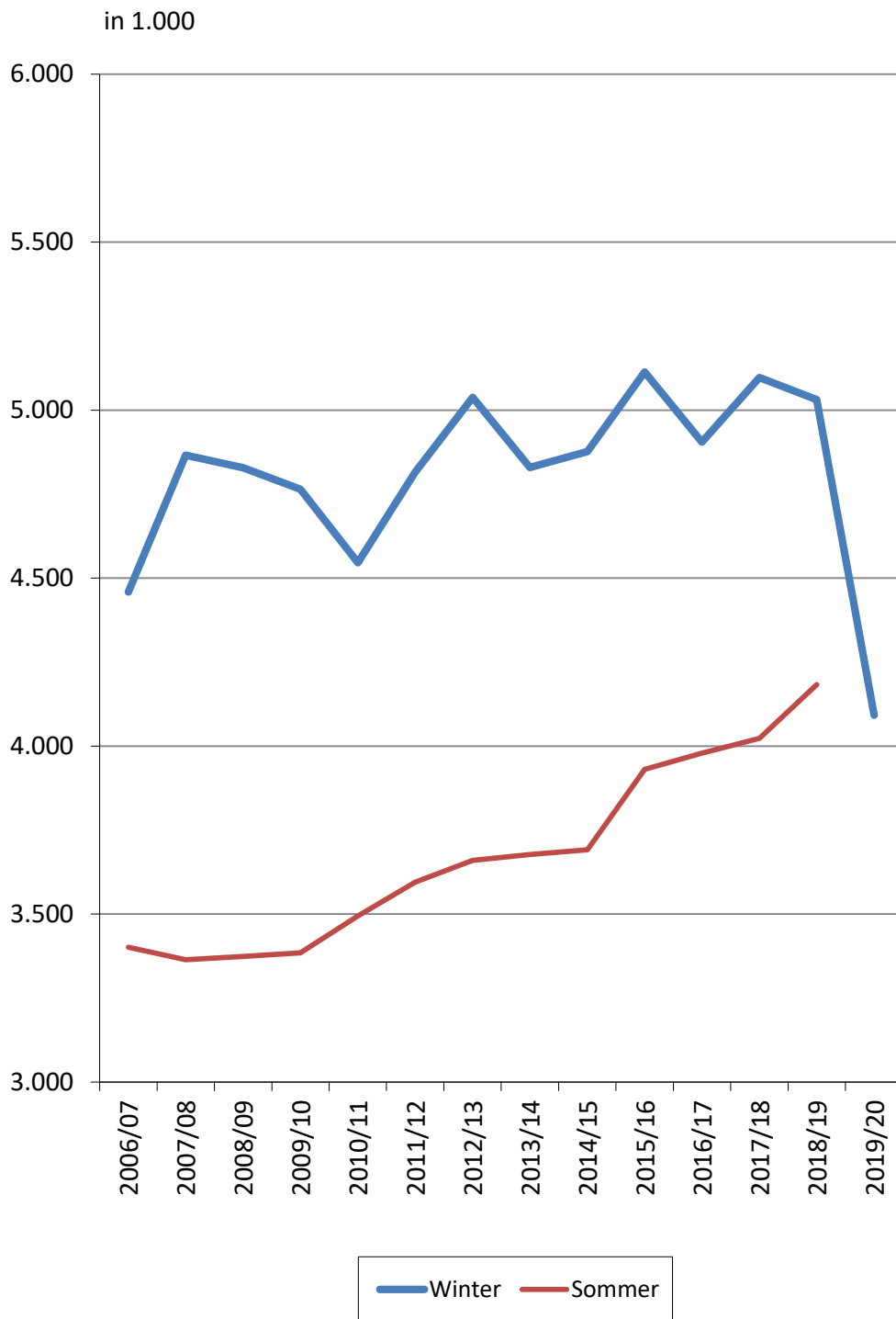
## 5.2 Gästenächtigungen nach Regionen (in 1000)

| Jahr<br>Saison | Alpenregion<br>Bludenz | Arlberg | Bodensee-<br>Vorarlberg | Bregenzer-<br>wald | Klein-<br>walsertal | Montafon | Gesamt  |
|----------------|------------------------|---------|-------------------------|--------------------|---------------------|----------|---------|
| FVJ 04/05      | 870,4                  | 990,0   | 932,2                   | 1.628,4            | 1.610,4             | 1.906,8  | 7.938,3 |
| FVJ 05/06      | 858,8                  | 982,1   | 936,9                   | 1.596,9            | 1.542,2             | 1.867,8  | 7.784,7 |
| FVJ 06/07      | 858,4                  | 964,7   | 1.117,1                 | 1.570,8            | 1.474,1             | 1.874,4  | 7.859,5 |
| FVJ 07/08      | 928,8                  | 1.055,3 | 1.041,9                 | 1.636,2            | 1.574,9             | 1.993,1  | 8.230,1 |
| FVJ 08/09      | 957,5                  | 1.023,1 | 1.037,2                 | 1.635,4            | 1.562,4             | 1.987,5  | 8.203,1 |
| FVJ 09/10      | 993,9                  | 976,0   | 1.032,7                 | 1.655,6            | 1.537,7             | 1.952,8  | 8.148,8 |
| FVJ 10/11      | 963,0                  | 946,8   | 1.088,4                 | 1.649,2            | 1.484,0             | 1.909,2  | 8.040,6 |
| FVJ 11/12      | 1.012,4                | 985,9   | 1.169,0                 | 1.713,5            | 1.544,5             | 1.984,8  | 8.410,0 |
| FVJ 12/13      | 1.076,2                | 1.020,4 | 1.189,8                 | 1.761,1            | 1.611,4             | 2.038,5  | 8.697,5 |
| FVJ 13/14      | 1.041,6                | 958,9   | 1.228,9                 | 1.779,5            | 1.551,1             | 1.946,8  | 8.506,9 |
| FVJ 14/15      | 1.045,9                | 978,6   | 1.279,8                 | 1.760,3            | 1.569,1             | 1.934,8  | 8.568,4 |
| FVJ 15/16      | 1.111,3                | 1.005,2 | 1.314,8                 | 1.860,2            | 1.683,6             | 2.069,2  | 9.044,3 |
| FVJ 16/17      | 1.081,2                | 986,0   | 1.346,7                 | 1.820,0            | 1.686,1             | 1.963,7  | 8.883,7 |
| FVJ 17/18      | 1.129,8                | 990,1   | 1.383,7                 | 1.850,8            | 1.768,7             | 1.998,0  | 9.121,2 |
| FVJ 18/19      | 1.158,4                | 966,0   | 1.483,6                 | 1.850,4            | 1.774,4             | 1.981,5  | 9.214,3 |
| Wi. 04/05      | 514,2                  | 865,8   | 330,7                   | 863,5              | 867,3               | 1.266,1  | 4.707,7 |
| Wi. 05/06      | 514,7                  | 867,3   | 341,5                   | 864,9              | 824,9               | 1.233,0  | 4.646,4 |
| Wi. 06/07      | 495,3                  | 848,2   | 347,1                   | 811,2              | 741,4               | 1.215,2  | 4.458,4 |
| Wi. 07/08      | 560,5                  | 923,7   | 373,9                   | 890,1              | 804,1               | 1.313,6  | 4.865,9 |
| Wi. 08/09      | 568,1                  | 894,2   | 367,5                   | 905,1              | 802,5               | 1.291,4  | 4.828,9 |
| Wi. 09/10      | 574,8                  | 856,0   | 360,8                   | 924,5              | 776,6               | 1.271,5  | 4.764,2 |
| Wi. 10/11      | 542,2                  | 812,4   | 376,1                   | 900,3              | 728,7               | 1.186,4  | 4.546,1 |
| Wi. 11/12      | 568,9                  | 844,5   | 416,1                   | 941,0              | 752,3               | 1.292,5  | 4.815,3 |
| Wi. 12/13      | 614,1                  | 858,4   | 425,1                   | 982,8              | 818,4               | 1.339,0  | 5.037,8 |
| Wi. 13/14      | 575,5                  | 809,5   | 432,7                   | 990,6              | 761,3               | 1.260,2  | 4.829,7 |
| Wi. 14/15      | 569,4                  | 824,8   | 458,7                   | 983,8              | 777,1               | 1.262,9  | 4.876,8 |
| Wi. 15/16      | 595,8                  | 849,2   | 478,0                   | 1.033,8            | 816,2               | 1.340,6  | 5.113,6 |
| Wi. 16/17      | 567,8                  | 836,4   | 494,7                   | 983,1              | 785,7               | 1.237,1  | 4.904,8 |
| Wi. 17/18      | 597,3                  | 849,6   | 519,1                   | 1.021,2            | 841,2               | 1.270,0  | 5.098,4 |
| Wi. 18/19      | 595,0                  | 817,3   | 520,1                   | 1.017,3            | 828,2               | 1.253,4  | 5.031,2 |
| WI 19/20       | 505,6                  | 644,3   | 370,0                   | 856,1              | 703,1               | 1.013,0  | 4.092,1 |
| So. 2005       | 356,1                  | 124,3   | 601,4                   | 764,9              | 743,1               | 640,8    | 3.230,6 |
| So. 2006       | 344,1                  | 114,8   | 595,3                   | 732,0              | 717,3               | 634,8    | 3.138,3 |
| So. 2007       | 363,1                  | 116,5   | 770,0                   | 759,6              | 732,7               | 659,2    | 3.401,1 |
| So. 2008       | 368,3                  | 131,6   | 667,9                   | 746,0              | 770,8               | 679,5    | 3.364,2 |
| So. 2009       | 389,4                  | 128,9   | 669,7                   | 730,2              | 759,9               | 696,1    | 3.374,3 |
| So. 2010       | 419,2                  | 120,1   | 672,0                   | 731,1              | 761,0               | 681,3    | 3.384,6 |
| So. 2011       | 420,8                  | 134,4   | 712,3                   | 749,0              | 755,3               | 722,8    | 3.494,5 |
| So. 2012       | 443,5                  | 141,4   | 752,9                   | 772,5              | 792,2               | 692,3    | 3.594,7 |
| So. 2013       | 462,2                  | 162,0   | 764,7                   | 778,4              | 792,9               | 699,6    | 3.659,8 |
| So. 2014       | 466,2                  | 149,4   | 796,2                   | 789,0              | 789,8               | 686,6    | 3.677,1 |
| So. 2015       | 476,5                  | 153,7   | 821,1                   | 776,4              | 792,0               | 671,9    | 3.691,6 |
| So. 2016       | 515,5                  | 156,0   | 836,8                   | 826,4              | 867,4               | 728,6    | 3.930,7 |
| So. 2017       | 513,4                  | 149,6   | 852,0                   | 836,9              | 900,4               | 726,6    | 3.978,9 |
| So. 2018       | 532,5                  | 140,5   | 864,6                   | 829,6              | 927,5               | 728,0    | 4.022,8 |
| So. 2019       | 563,4                  | 148,7   | 963,5                   | 833,2              | 946,2               | 728,2    | 4.183,1 |

Anmerkung: Winter 2019/20 sind vorläufige Werte.

3Quelle: Landesstelle für Statistik

## Nächtigungsentwicklung in Vorarlberg





## 6. Strom, Erzeugung und Verbrauch, Angaben in GWh

| Jahr<br>Monat | Stromerzeugung                   |                     |                                    |         | Stromverbrauch                               |   |
|---------------|----------------------------------|---------------------|------------------------------------|---------|--|---|
|               | Wasserkraft                      |                     | Andere<br>Kraftwerke <sup>2)</sup> | Gesamt  | Verbrauch<br>ohne<br>Pumpstrom <sup>3)</sup> | Verbrauch<br>mit<br>Pumpstrom <sup>3)</sup> |
|               | Speicher-<br>werke <sup>1)</sup> | Laufkraft-<br>werke |                                    |         |  |   |
| 1989          | 2.149,4                          | 138,6               | 22,1                               | 2.310,1 | 1.880,8                                      | .   |
| 1990          | 2.110,1                          | 137,9               | 23,4                               | 2.271,4 | 1.938,8                                      | .   |
| 1991          | 2.012,5                          | 128,8               | 19,5                               | 2.160,8 | 2.008,9                                      | .   |
| 1992          | 2.360,7                          | 140,5               | 23,5                               | 2.524,7 | 2.047,1                                      | .   |
| 1993          | 2.617,7                          | 149,2               | 20,8                               | 2.787,7 | 2.030,3                                      | .   |
| 1994          | 2.631,4                          | 162,7               | 16,9                               | 2.811,0 | 2.046,4                                      | .   |
| 1995          | 2.581,8                          | 206,6               | 17,0                               | 2.805,4 | 2.119,5                                      | .   |
| 1996          | 2.150,7                          | 190,6               | 23,6                               | 2.364,9 | 2.167,3                                      | .   |
| 1997          | 2.473,2                          | 225,4               | 24,1                               | 2.722,7 | 2.186,9                                      | .   |
| 1998          | 2.334,3                          | 273,8               | 27,7                               | 2.635,8 | 2.264,7                                      | .   |
| 1999          | 2.821,0                          | 285,7               | 24,1                               | 3.130,8 | 2.326,5                                      | .   |
| 2000          | 2.769,5                          | 294,7               | 20,3                               | 3.084,7 | 2.382,8                                      | .   |
| 2001          | 2.982,8                          | 293,5               | 19,7                               | 3.296,0 | 2.464,7                                      | .   |
| 2002          | 2.743,0                          | 243,6               | 24,0                               | 3.010,6 | 2.422,6                                      | .   |
| 2003          | 2.563,4                          | 117,4               | 84,0                               | 2.764,8 | 2.487,0                                      | 3.636,4                                     |
| 2004          | 2.871,2                          | 164,8               | 111,4                              | 3.147,3 | 2.557,3                                      | 3.560,0                                     |
| 2005          | 2.766,2                          | 175,5               | 115,0                              | 3.056,7 | 2.616,8                                      | 3.770,5                                     |
| 2006          | 2.486,5                          | 135,4               | 111,2                              | 2.733,1 | 2.655,2                                      | 3.794,9                                     |
| 2007          | 2.830,9                          | 165,6               | 104,0                              | 3.100,5 | 2.694,9                                      | 3.682,7                                     |
| 2008          | 2.916,8                          | 176,6               | 77,9                               | 3.171,3 | 2.715,4                                      | 3.886,6                                     |
| 2009          | 2.988,9                          | 162,8               | 87,1                               | 3.238,8 | 2.678,9                                      | 4.213,0                                     |
| 2010          | 2.967,9                          | 188,6               | 73,8                               | 3.230,2 | 2.768,3                                      | 4.300,5                                     |
| 2011          | 2.647,5                          | 163,7               | 57,8                               | 2.868,9 | 2.726,7                                      | 4.275,0                                     |
| 2012          | 3.432,1                          | 208,5               | 52,7                               | 3.693,2 | 2.750,1                                      | 4.431,5                                     |
| 2013          | 3.053,1                          | 199,2               | 62,9                               | 3.315,2 | 2.785,0                                      | 4.176,2                                     |
| 2014          | 2.807,1                          | 212,2               | 68,9                               | 3.088,1 | 2.741,8                                      | 4.028,3                                     |
| 2015          | 3.028,2                          | 222,3               | 77,1                               | 3.327,6 | 2.793,0                                      | 4.336,8                                     |
| 2016          | 3.301,3                          | 240,1               | 85,3                               | 3.626,8 | 2.827,3                                      | 4.427,8                                     |
| 2017          | 3.147,7                          | 249,4               | 89,3                               | 3.486,3 | 2.863,1                                      | 4.769,2                                     |
| 2018          | 3.266,9                          | 246,2               | 63,7                               | 3.576,8 | 2.854,4                                      | 4.896,5                                     |
| 2019          | 3.419,6                          | 256,5               | 89,4                               | 3.765,4 | 2.893,2                                      | 4.826,3                                     |
| Jan. 19       | 243,8                            | 15,2                | 6,2                                | 265,3   | 288,8  | 486,0                                       |
| Feb. 19       | 193,2                            | 18,4                | 5,0                                | 216,6   | 254,3  | 435,0                                       |
| März 19       | 235,4                            | 28,3                | 6,2                                | 269,9   | 260,4  | 469,2                                       |
| Apr. 19       | 315,8                            | 29,1                | 8,3                                | 353,2   | 233,1  | 434,1                                       |
| Mai 19        | 339,3                            | 30,4                | 8,9                                | 378,6   | 233,8  | 417,8                                       |
| Juni 19       | 452,0                            | 20,0                | 11,6                               | 483,7   | 215,4  | 368,4                                       |
| Juli 19       | 379,0                            | 12,6                | 9,8                                | 401,4   | 225,4  | 320,3                                       |
| Aug. 19       | 378,6                            | 20,8                | 9,8                                | 409,2   | 209,2  | 310,3                                       |
| Sep. 19       | 230,5                            | 19,0                | 6,2                                | 255,6   | 222,1  | 355,1                                       |
| Okt. 19       | 253,9                            | 21,7                | 6,8                                | 282,4   | 240,8  | 392,0                                       |
| Nov. 19       | 210,1                            | 19,0                | 5,5                                | 234,6   | 253,2  | 387,8                                       |
| Dez. 19       | 188,0                            | 21,9                | 5,0                                | 214,9   | 256,7  | 450,2                                       |

Anmerkung: Absolute Werte in GWh, 1 GWh = 1 Mio KWh; Stromverbrauch ohne ÖBB

<sup>1)</sup> inklusive Pumpspeicherung

<sup>2)</sup> früher Wärmekraftwerke; ab Jänner 2003 Öko-Einspeiser ins Netz der VKW bzw. VIW; Jahreswert anteilmäßig auf Monate aufgeteilt

<sup>3)</sup> ab Jänner 2002 ohne Kleinwalsertal

## 7. Außenhandel

### 7.1 Entwicklung des Außenhandels in Vorarlberg und Österreich in Mio. Euro

| Jahr           | Außenhandel |            | Index 2010 = 100 |            |
|----------------|-------------|------------|------------------|------------|
|                | Vorarlberg  | Österreich | Vorarlberg       | Österreich |
| Einfuhr        |             |            |                  |            |
| 2010           | 5.329       | 113.652    | 100              | 100        |
| 2011           | 5.995       | 131.008    | 112              | 115        |
| 2012           | 6.086       | 131.982    | 114              | 116        |
| 2013           | 6.200       | 130.707    | 116              | 115        |
| 2014           | 6.699       | 129.847    | 126              | 114        |
| 2015           | 7.078       | 133.529    | 133              | 117        |
| 2016           | 7.166       | 135.667    | 134              | 119        |
| 2017           | 7.447       | 147.542    | 140              | 130        |
| 2018           | 8.008       | 156.056    | 150              | 137        |
| 1. Halbj. 2017 | 3.629       | 73.186     |                  |            |
| 1. Halbj. 2018 | 3.881       | 77.274     | .                | .          |
| 1. Halbj. 2019 | 4.044       | 79.688     | .                | .          |
| Ausfuhr        |             |            |                  |            |
| 2010           | 7.514       | 109.373    | 100              | 100        |
| 2011           | 8.214       | 121.774    | 109              | 111        |
| 2012           | 8.347       | 123.544    | 111              | 113        |
| 2013           | 8.389       | 125.812    | 112              | 115        |
| 2014           | 8.867       | 128.106    | 118              | 117        |
| 2015           | 9.456       | 131.538    | 126              | 120        |
| 2016           | 9.537       | 131.125    | 127              | 120        |
| 2017           | 10.216      | 141.940    | 136              | 130        |
| 2018           | 10.497      | 150.071    | 140              | 137        |
| 1. Halbj. 2017 | 5.099       | 70.965     |                  |            |
| 1. Halbj. 2018 | 5.193       | 75.082     | .                | .          |
| 1. Halbj. 2019 | 5.317       | 77.597     | .                | .          |
| Handelsbilanz  |             |            |                  |            |
| 2010           | 2.185       | -4.279     | .                | .          |
| 2011           | 2.219       | -9.234     | .                | .          |
| 2012           | 2.262       | -8.439     | .                | .          |
| 2013           | 2.189       | -4.895     | .                | .          |
| 2014           | 2.168       | -1.741     | .                | .          |
| 2015           | 2.378       | -1.991     | .                | .          |
| 2016           | 2.371       | -4.542     | .                | .          |
| 2017           | 2.769       | -5.603     | .                | .          |
| 2018           | 2.489       | -5.985     | .                | .          |
| 1. Halbj. 2017 | 1.470       | -2.221     |                  |            |
| 1. Halbj. 2018 | 1.312       | -2.192     | .                | .          |
| 1. Halbj. 2019 | 1.273       | -2.092     | .                | .          |

Alle Halbjahresergebnisse sind vorläufige Ergebnisse (Nachtragsmeldungen sind zu erwarten)

Quellen: Landesstelle für Statistik, Statistik Austria

7.2 Einfuhr und Ausfuhr aus Vorarlberg nach Wirtschaftsblöcken, in Mio. Euro

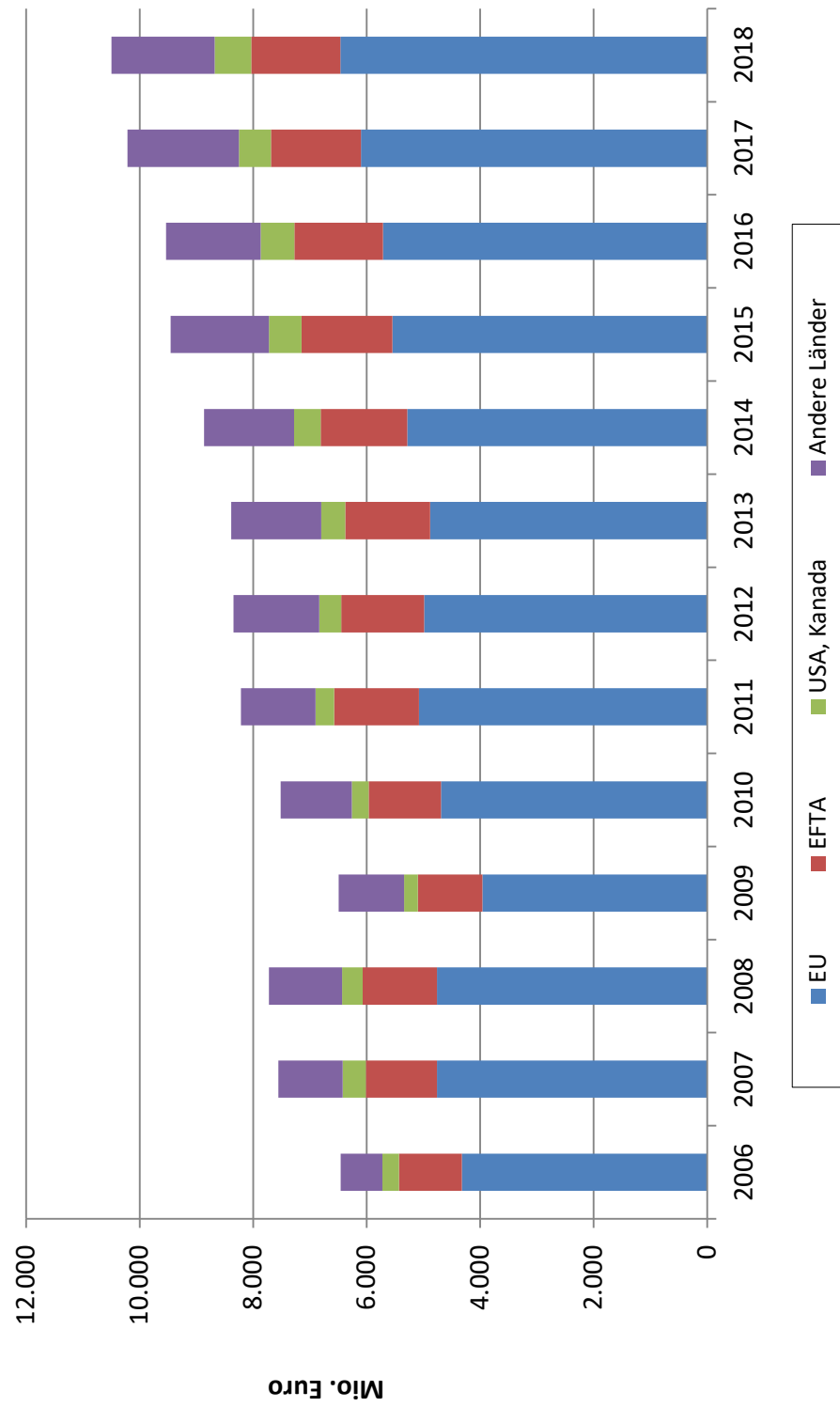
| Jahr           | EU 28   | EFTA    | Übriges<br>Europa | USA u.<br>Kanada | Asien   | Andere<br>Länder | Gesamt   |
|----------------|---------|---------|-------------------|------------------|---------|------------------|----------|
| Einfuhr        |         |         |                   |                  |         |                  |          |
| 2010           | 3.776,0 | 751,2   | 103,9             | 43,4             | 582,6   | 72,0             | 5.329,2  |
| 2011           | 4.250,6 | 848,5   | 121,3             | 37,5             | 674,9   | 61,9             | 5.994,8  |
| 2012           | 4.234,3 | 893,5   | 134,8             | 43,6             | 719,5   | 59,9             | 6.085,6  |
| 2013           | 4.210,3 | 1.030,4 | 131,5             | 46,2             | 709,6   | 71,8             | 6.199,7  |
| 2014           | 4.463,6 | 1.071,7 | 137,5             | 74,7             | 871,7   | 79,9             | 6.699,1  |
| 2015           | 4.681,6 | 1.097,3 | 161,8             | 61,1             | 997,1   | 78,8             | 7.077,7  |
| 2016           | 4.754,7 | 1.132,2 | 183,5             | 66,1             | 949,4   | 79,9             | 7.165,7  |
| 2017           | 4.934,6 | 1.155,9 | 164,5             | 79,0             | 1.024,7 | 88,2             | 7.447,0  |
| 2018           | 5.257,5 | 1.230,8 | 178,4             | 91,9             | 1.118,3 | 130,9            | 8.007,7  |
| 1. Halbj. 2017 | 2.411,3 | 578,0   | 83,3              | 34,2             | 479,1   | 43,1             | 3.629,1  |
| 1. Halbj. 2018 | 2.556,9 | 611,0   | 87,0              | 39,2             | 521,4   | 65,6             | 3.881,1  |
| 1. Halbj. 2019 | 2.622,7 | 632,3   | 109,6             | 57,9             | 555,4   | 65,7             | 4.043,6  |
| Ausfuhr        |         |         |                   |                  |         |                  |          |
| 2010           | 4.691,7 | 1.271,8 | 272,3             | 299,9            | 677,9   | 299,8            | 7.513,5  |
| 2011           | 5.076,6 | 1.498,9 | 308,8             | 324,1            | 649,7   | 355,6            | 8.213,8  |
| 2012           | 4.988,0 | 1.459,3 | 381,5             | 390,4            | 680,3   | 447,8            | 8.347,3  |
| 2013           | 4.880,8 | 1.498,6 | 416,1             | 422,0            | 723,3   | 447,9            | 8.388,9  |
| 2014           | 5.287,5 | 1.524,0 | 335,9             | 468,8            | 748,5   | 502,7            | 8.867,4  |
| 2015           | 5.547,3 | 1.601,5 | 317,5             | 573,6            | 914,9   | 501,1            | 9.455,9  |
| 2016           | 5.711,2 | 1.564,2 | 317,7             | 593,5            | 824,3   | 526,1            | 9.537,0  |
| 2017           | 6.100,7 | 1.585,1 | 356,8             | 567,5            | 935,0   | 671,0            | 10.216,0 |
| 2018           | 6.463,4 | 1.572,1 | 328,6             | 640,9            | 867,5   | 624,7            | 10.497,3 |
| 1. Halbj. 2017 | 3.021,1 | 781,5   | 177,1             | 292,7            | 487,1   | 339,8            | 5.099,3  |
| 1. Halbj. 2018 | 3.265,6 | 759,1   | 160,6             | 292,6            | 395,5   | 319,5            | 5.193,1  |
| 1. Halbj. 2019 | 3.304,2 | 796,7   | 156,2             | 333,5            | 418,4   | 307,9            | 5.316,8  |
| Handelsbilanz  |         |         |                   |                  |         |                  |          |
| 2010           | 915,7   | 520,6   | 168,4             | 256,5            | 95,3    | 227,8            | 2.184,4  |
| 2011           | 826,0   | 650,4   | 187,5             | 286,6            | -25,2   | 293,7            | 2.219,0  |
| 2012           | 753,7   | 565,8   | 246,7             | 346,8            | -39,2   | 387,9            | 2.261,7  |
| 2013           | 670,5   | 468,2   | 284,6             | 375,8            | 13,7    | 376,1            | 2.189,2  |
| 2014           | 823,9   | 452,3   | 198,4             | 394,1            | -123,2  | 422,8            | 2.168,3  |
| 2015           | 865,7   | 504,2   | 155,7             | 512,5            | -82,2   | 422,3            | 2.378,2  |
| 2016           | 956,5   | 432,0   | 134,2             | 527,4            | -125,1  | 446,2            | 2.371,3  |
| 2017           | 1.166,0 | 429,3   | 192,3             | 488,4            | -89,7   | 582,8            | 2.769,1  |
| 2018           | 1.206,0 | 341,3   | 150,2             | 549,0            | -250,7  | 493,8            | 2.489,5  |
| 1. Halbj. 2017 | 609,8   | 203,5   | 93,8              | 258,6            | 8,0     | 296,6            | 1.470,3  |
| 1. Halbj. 2018 | 708,8   | 148,1   | 73,6              | 253,4            | -125,8  | 253,9            | 1.312,0  |
| 1. Halbj. 2019 | 681,5   | 164,3   | 46,6              | 275,6            | -137,0  | 242,2            | 1.273,3  |

Alle Halbjahresergebnisse sind vorläufige Ergebnisse (Nachtragsmeldungen sind zu erwarten)

Anmerkung: Die Zuordnung der einzelnen Staaten zu den Wirtschaftsblöcken erfolgte nach dem Stand 1. Juli 2013

Quelle: Landesstelle für Statistik, Statistik Austria

### Ausfuhr aus Vorarlberg nach Wirtschaftsblöcken



## 8. Preise

| Jahr<br>Monat        | Lebenshaltungs-<br>kostenindex<br>1986 = 100 | Verbraucher-<br>preisindex<br>1986 = 100 | Großhandels-<br>preisindex<br>1986 = 100 | Baupreisindex<br>Wohnh.u. Siedl.<br>1990 = 100 | Baukostenindex<br>Wohnh.u. Siedl.<br>1990 = 100 |
|----------------------|--|--|--|--|---|
| Ø 1990               | 110,3  | 109,5                                    | 102,3                                    | 100,0  | 100,0   |
| Ø 1991               | 114,5  | 113,1                                    | 103,2                                    | 106,0  | 104,4   |
| Ø 1992               | 118,8  | 117,7                                    | 103,0                                    | 110,0  | 109,6   |
| Ø 1993               | 122,5  | 121,9                                    | 102,6                                    | 114,0  | 114,6   |
| Ø 1994               | 126,1  | 125,6                                    | 103,9                                    | 117,3  | 118,8   |
| Ø 1995               | 128,2  | 128,4                                    | 104,3                                    | 120,0  | 122,9   |
| Ø 1996               | 130,5  | 130,8                                    | 104,3                                    | 121,8  | 124,8   |
| Ø 1997               | 132,5  | 132,5                                    | 104,7                                    | 123,4  | 128,2   |
| Ø 1998               | 134,1  | 133,7                                    | 104,1                                    | 124,8  | 131,0   |
| Ø 1999               | 135,3  | 134,5                                    | 103,3                                    | 125,9  | 133,7   |
| Ø 2000               | 139,0  | 137,6                                    | 107,4                                    | 127,8  | 136,8   |
| Ø 2001               | 142,4  | 141,3                                    | 109,0                                    | 130,0  | 139,7   |
| Ø 2002               | 145,1  | 143,8                                    | 108,6                                    | 131,5  | 141,9   |
| Ø 2003               | 147,4  | 145,8                                    | 110,4                                    | 133,4  | 145,5   |
| Ø 2004               | 150,1  | 148,8                                    | 115,8                                    | 137,2  | 153,0   |
| Ø 2005               | 153,5  | 152,2                                    | 118,2                                    | 140,5  | 156,3   |
| Ø 2006               | 155,7  | 154,4                                    | 121,6                                    | 144,5  | 163,4   |
| Ø 2007               | 159,1  | 157,8                                    | 126,6                                    | 150,6  | 170,7   |
| Ø 2008               | 164,2  | 162,8                                    | 134,7                                    | 157,7  | 179,6   |
| Ø 2009               | 165,1  | 163,7                                    | 124,7                                    | 161,4  | 180,7   |
| Ø 2010               | 168,0  | 166,6                                    | 131,0                                    | 164,2  | 186,5   |
| Ø 2011               | 173,5  | 172,0                                    | 141,9                                    | 168,8  | 190,8   |
| Ø 2012               | 177,8  | 176,3                                    | 145,3                                    | 173,2  | 194,7   |
| Ø 2013               | 181,4  | 179,8                                    | 143,7                                    | 177,3  | 198,4   |
| Ø 2014               | 184,3  | 182,7                                    | 140,9                                    | 181,4  | 200,7   |
| Ø 2015               | 185,9  | 184,4                                    | 135,8                                    | 184,4  | 203,8   |
| Ø 2016               | 187,6  | 186,1                                    | 132,6                                    | 187,7  | 205,1   |
| Ø 2017               | 191,5  | 189,9                                    | 138,8                                    | 192,9  | 212,2   |
| Ø 2018               | 195,3  | 193,7                                    | 144,6                                    | 199,9  | 218,3   |
| Ø 2019               | 198,3  | 196,7                                    | 144,6                                    | 206,5  | 220,7   |
| Jan. 19              | 196,1  | 194,5                                    | 143,7                                    | .  | 219,5   |
| Feb. 19              | 196,1  | 194,5                                    | 144,6                                    | 204,7  | 219,5   |
| März 19              | 197,8  | 196,2                                    | 145,0                                    | .  | 219,9   |
| Apr. 19              | 198,0  | 196,4                                    | 146,0                                    | .  | 222,1   |
| Mai 19               | 198,4  | 196,8                                    | 146,5                                    | 206,3  | 222,1   |
| Juni 19              | 198,5  | 196,9                                    | 144,2                                    | .  | 221,7   |
| Juli 19              | 197,8  | 196,2                                    | 144,8                                    | .  | 221,5   |
| Aug. 19              | 198,0  | 196,4                                    | 143,9                                    | 207,3  | 220,9   |
| Sep. 19              | 198,9  | 197,3                                    | 144,4                                    | .  | 220,7   |
| Okt. 19              | 199,3  | 197,7                                    | 143,8                                    | .  | 220,3   |
| Nov. 19              | 199,7  | 198,0                                    | 143,8                                    | 208,0  | 220,3   |
| Dez. 19              | 201,0  | 199,3                                    | 143,9                                    | .  | 220,3   |
| Jan. 20              | 200,0  | 198,4                                    | 144,6                                    | .  | 221,5   |
| Feb. 20              | 200,4  | 198,8                                    | 142,9                                    | 211,1  | 221,5   |
| März 20              | 201,0  | 199,3                                    | 138,2                                    | .  | 221,3   |
| Apr. 20              | 201,0  | 199,3                                    | 135,9                                    | .  | 221,5   |
| Mai 20 <sup>1)</sup> | 199,7  | 198,0                                    | 135,0                                    |  | 223,0   |

<sup>1)</sup> vorläufige Werte

Quellen: Landesstelle für Statistik, Statistik Austria

## 9. Patentanmeldungen

### 9.1 Patentanmeldungen (national\*), eingereicht von Anmeldern mit dem Wohnsitz (Sitz) im Inland, geordnet nach Bundesländern

| Bundesland        | 2009         | 2010         | 2011         | 2012         | 2013         | 2014         | 2015         | 2016         | 2017         | 2018         | 2019         |
|-------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Burgenland        | 21           | 33           | 21           | 33           | 27           | 25           | 20           | 27           | 22           | 16           | 33           |
| Kärnten           | 114          | 96           | 80           | 82           | 92           | 77           | 85           | 66           | 56           | 59           | 66           |
| Niederösterreich  | 337          | 374          | 333          | 352          | 337          | 321          | 350          | 305          | 324          | 275          | 234          |
| Oberösterreich    | 587          | 620          | 573          | 645          | 587          | 551          | 544          | 548          | 524          | 526          | 586          |
| Salzburg          | 100          | 127          | 109          | 89           | 87           | 93           | 78           | 90           | 83           | 91           | 100          |
| Steiermark        | 369          | 406          | 371          | 349          | 360          | 334          | 371          | 355          | 401          | 430          | 406          |
| Tirol             | 112          | 125          | 114          | 123          | 115          | 125          | 142          | 113          | 136          | 111          | 117          |
| <b>Vorarlberg</b> | <b>152</b>   | <b>181</b>   | <b>176</b>   | <b>133</b>   | <b>153</b>   | <b>157</b>   | <b>196</b>   | <b>126</b>   | <b>142</b>   | <b>131</b>   | <b>116</b>   |
| Wien              | 471          | 462          | 377          | 452          | 396          | 409          | 419          | 448          | 385          | 400          | 408          |
| <b>Österreich</b> | <b>2.263</b> | <b>2.424</b> | <b>2.154</b> | <b>2.258</b> | <b>2.154</b> | <b>2.092</b> | <b>2.205</b> | <b>2.078</b> | <b>2.073</b> | <b>2.039</b> | <b>2.066</b> |

\* Einschließlich der in die nationale Phase getretenen PCT-Anmeldungen

### 9.2 Angemeldete Patente und Innovationsquote 2019

| Bundesland        | 2019         | Innovations-<br>quote <sup>1)</sup> |
|-------------------|--------------|-------------------------------------|
| Burgenland        | 33           | 11,2                                |
| Kärnten           | 66           | 11,8                                |
| Niederösterreich  | 234          | 13,9                                |
| Oberösterreich    | 586          | 39,5                                |
| Salzburg          | 100          | 18,0                                |
| Steiermark        | 406          | 32,7                                |
| Tirol             | 117          | 15,5                                |
| <b>Vorarlberg</b> | <b>116</b>   | <b>29,4</b>                         |
| Wien              | 408          | 21,5                                |
| <b>Österreich</b> | <b>2.066</b> | <b>23,3</b>                         |

<sup>1)</sup> Innovationsquote: Angemeldete Patente je 100.000 Einwohner

